

3. Leipziger Tierärztekongress

**First Scientific Meeting of the
European College of Equine Internal Medicine (ECEIM)**

Veranstalter

Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig,
Sächsische Landestierärztekammer,
Tierärztekammer Sachsen-Anhalt,
Landestierärztekammer Thüringen,
Leipziger Messe GmbH

in Kooperation mit

Landestierärztekammer Brandenburg
Landestierärztekammer Mecklenburg-Vorpommern

Congress Center Leipzig (CCL) der Leipziger Messe

Seehausener Allee 1, 04356 Leipzig

Veterinärmedizinische Fakultät Leipzig

An den Tierkliniken 19, 04103 Leipzig

20. - 22. Januar 2005

Anmeldungsformulare am Ende des Heftes

Inhaltsverzeichnis

Seite

Grußworte	4
Hinweise	10
Eröffnungsveranstaltung	10
Berufsperspektiven - Thesen/Podiumsdiskussion	11

Pferd

Vortragsveranstaltung	13
Vortragsveranstaltung - ECEIM	15
Workshop	22
Kurse	23

Wiederkäuer

Vortragsveranstaltung	25
Workshop	29
Kurse	32

Schwein

Vortragsveranstaltung	35
Seminar/Kurs	41

Hund und Katze

Vortragsveranstaltung (siehe auch Arzneimittel)	43
Kurse	51

Heimtiere

Vortragsveranstaltung (siehe auch Arzneimittel)	58
Kurs	60

Arzneimittel

AFT-Symposium	61
Vortragsveranstaltung	63
Workshop	66

Lebensmittelsicherheit

Vortragsveranstaltung	67
Workshop.....	70

Tierschutz/Tierseuchen

Vortragsveranstaltung	71
Management - Seminar	73
Tierarzthelferinnen - Fortbildung	74
Berufspolitisches Podium	75
Innovationspreis	76
Industrieausstellung	77
Ausstellungen	78
Rahmenprogramm	80
Referenten-/ Vorsitzerverzeichnis	82
Organisatorische Hinweise	91
Anreise	94

Anmeldungsformular am Ende des Heftes

Grußworte

Sehr geehrte Gäste, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie ganz herzlich im Congress Center auf dem neuen Messegelände in Leipzig begrüßen. Mit dem 3. Leipziger Tierärztekongress sollen die Traditionen des 1. (1998) und 2. (2002) Leipziger Tierärztekongress fortgesetzt werden.

Gerade die Tierärzteschaft ist ständig wechselnden Anforderungen ausgesetzt. Schon in der Auftaktveranstaltung soll das Spannungsfeld aufgezeigt werden, indem thesenartig die prospektive Entwicklung und Spreizung im tierärztlichen Berufsstand dargestellt wird. Die Breite des Berufes macht es auch notwendig, innerhalb des Kongresses eine Aufteilung in die Schwerpunkte Hund/Katze, Heimtiere, Pferd, Schwein, Arzneimittel, Lebensmittelsicherheit und Tierschutz/Tierseuchen vorzunehmen, um den aktuellen Entwicklungen in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen gerecht zu werden. Aber selbst ein breit angelegter Kongress wie der 3. Leipziger Tierärztekongress kann nicht alles abdecken. Deshalb wurde versucht, innerhalb der Schwerpunkte Akzente zu setzen und auf besondere Themenkreise zu fokussieren.

So nutzt das European College of Equine Internal Medicine den 3. Leipziger Tierärztekongress erstmals für seine Jahrestagung und tagt damit erstmalig auch in Deutschland. Die immer weiter steigenden Anforderungen an Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Milchkuhhaltung werden im Themenkreis „Bestandsbetreuung und Management der Hochleistungskuh“ beleuchtet. Im Schwerpunkt „Arzneimittel“ will sich der Kongress vor allen Dingen der Resistenzproblematik bei Antibiotika und der Schmerzbekämpfung bei Klein- und Heimtieren widmen. Besondere infektionsmedizinische Bestandsprobleme werden im Schwerpunkt „Schwein“ angesprochen. Der Schwerpunkt „Hund und Katze“ ist zeitlich und thematisch der umfangreichste des Kongresses und reflektiert sowohl Breite wie Tiefe in diesem Tätigkeitsfeld. Im Schwerpunkt „Heimtiere“ wird vor allem den bakteriellen und parasitären Erkrankungen Zeit und Raum gewidmet. Neben der Tätigkeit in der Praxis ist nach wie vor der gesundheitliche Verbraucherschutz eine der Domänen der Tierärzte in Deutschland. Deshalb sollen innerhalb der Schwerpunkte „Lebensmittelsicherheit“ und „Tierschutz/Tierseuchen“ sowohl neue rechtliche als auch wissenschaftliche Entwicklungen übergreifend dargestellt werden. Die Vortragsveranstaltungen werden von mehreren Workshops, Seminaren und Kursen flankiert, in deren Rahmen offene Fragen unmittelbar geklärt werden können. Wie in den vergangenen Jahren ist eine Fortbildung für die Tierärzthelferinnen in das Kongressprogramm einbezogen, um auch diesem Personenkreis neues Wissen mit auf den Weg zu geben.

Der Kongress wird zudem begleitet von einer weitgefächerten Industrieausstellung. In diesem Zusammenhang gehört unser Dank auch der Industrie, ohne deren finanzielle Unterstützung ein solches Großereignis nicht denkbar wäre. Insbesondere möchten wir unserem Hauptsponsor, dem Impfstoffwerk Dessau Tornau GmbH, für die Unterstützung des IDT-Kongress-Abends danken.

Auch wenn die Übermittlung von Kenntnissen aus der Wissenschaft in die Praxis wesentliches Ziel des Kongresses ist, so soll er aber auch dem direkten Abgleich von Informationen und Meinungen dienen. Die Organisatoren haben versucht, die aktuellen Entwicklungen auch durch eine entsprechende Expertise in den Referenten reflektieren zu lassen. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit den Experten auszutauschen und Anregungen mit nach Hause zu nehmen.

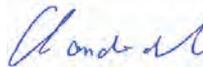
Wir hoffen, dass Sie über das wissenschaftliche Programm hinaus die Gelegenheit nutzen und finden, Leipzig in seiner Dynamik und in seiner Ausstrahlung als Bürgerstadt genießen zu können. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Leipzig und wünschen nicht nur einen erfolgreichen Kongress, sondern auch Gelegenheit zur Auffrischung von Kontakten mit Kollegen und Referenten und die Möglichkeit zur Erholung und zum Ausspannen vom fordernden Berufsalltag.



Dr. H.-G. Möckel



Dr. S. Krippner



Dr. U. Landsiedel

Präsidenten der Tierärztekammern

Sachsen

Sachsen-Anhalt

Thüringen



Prof. Dr. Gotthold Gäbel

Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig

Grußwort



Foto: Rainer Justen-Beiling

Herzlich willkommen in Leipzig! Es ist mir eine große Freude, Sie, die Teilnehmer des 3. Leipziger Tierärztekongresses 2005, in unserer Stadt begrüßen zu dürfen. Ich freue mich besonders, dass Sie Ihre Leipziger Tagung bereits zum dritten Mal durchführen werden. Damit wird eine erfreuliche Tradition begründet. Werden doch so die Bemühungen der Veterinärmedizinischen Fakultät sowie der Tierärztekammern in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt zur gemeinsamen Fortbildung der Tierärzteschaft gebündelt.

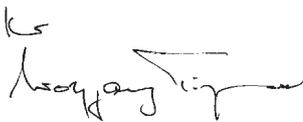
Künftig soll der Kongress noch größere Ausstrahlung bekommen. Wie ich von unserem Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt erfahren habe, sind die Weichen für die Beteiligung der Tierärztekammern von Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg bereits gestellt. Die Auswirkung des Kongresses auf Osteuropa ist ebenfalls nicht zu unterschätzen.

Tierärztliche Probleme stehen heute wie selten zuvor im Mittelpunkt des Interesses. Typische Erkrankungen wie Milzbrand, Tollwut oder Tuberkulose sind beseitigt bzw. beherrschbar. Dafür treten andere, mit hohen wirtschaftlichen Verlusten einhergehende Erkrankungen und Tierseuchen wie Schweinepest, Maul- und Klauenseuche, Spongiforme Enzephalopathie und Geflügelpest auf.

Ich freue mich, dass auf dem 3. Leipziger Tierärztekongress neueste Forschungsergebnisse aus den veterinärmedizinischen Gebieten Tierseuchenprophylaxe und -bekämpfung, Lebensmittel-, Arznei- und Futtermittelüberwachung sowie dem Tierschutz vorgestellt und mit Praxispartnern diskutiert werden. So werden Tierärztinnen und Tierärzte bestens zur Lösung der immer vielfältiger werden tierärztlichen Aufgaben befähigt.

Mit der Leipziger Messe GmbH fanden die Veranstalter einen Partner, der auf Grund seiner Kompetenz zur Messegestaltung und Kongresserfahrung ein Garant für den Erfolg dieser Veranstaltung ist. Sicher werden Sie nach Ihren Veranstaltungen auch Zeit finden, Leipziger Flair zu erleben. Lassen Sie sich vom Fluidum des spaziergängerfreundlichen Stadtzentrums einfangen: Den reichen kulturellen Traditionen der Stadt können Sie bestens in der überschaubaren Innenstadt nachspüren. Leipzig steht für traditionsreiche Markenzeichen wie Messe, Bach, Thomanerchor, Gewandhausorchester, Leipziger Oper, Mädlerpassage oder Auerbachs Keller. Aber auch eines der modernsten Messegelände Europas, modernste Telekommunikation und der größte Kopfbahnhof Europas finden sich in den Mauern unserer Stadt.

Ich wünsche dem 3. Leipziger Tierärztekongress einen erfolgreichen Verlauf und Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Leipzig.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wolfgang Tiefensee'. The signature is fluid and cursive, with a prominent initial 'W' and a long, sweeping underline.

Wolfgang Tiefensee
Oberbürgermeister der Stadt Leipzig

Grußworte



Die Berufsfelder der Veterinärmediziner sind vielfältig. Sie umfassen die tägliche Arbeit in den Praxen, Forschung und Wissenschaft, aber auch Aufgaben im Dienste von Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Tierseuchenbekämpfung und Tierschutz. Angesichts der ständigen Fortschritte bei der Weiterentwicklung von Diagnose- und Therapieverfahren fällt darüber hinaus der Aus- und Weiterbildung eine wichtige Rolle zu.

Ich begrüße es deshalb, dass der 3. Leipziger Tierärztekongress eine breite Palette von Weiterbildungsmöglichkeiten anbietet. Die Kombination von wissenschaftlichen Vorträgen und Seminaren mit praxisnahen Demonstrationen und Trainingskursen ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sicher ein Gewinn. Die Landestierärztekammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben gemeinsam mit der Universität Leipzig und der Leipziger Messe GmbH ihr Fachwissen und ihre Organisationsfähigkeiten gebündelt, um diese große Veranstaltung vorzubereiten. Dadurch ist es möglich geworden, die hochrangige Fortbildungsveranstaltung mit einer Ausstellung zu koppeln, die Produktneuheiten aus den Bereichen Diagnostik, Prophylaxe und Therapie präsentiert. Das garantiert den teilnehmenden Veterinärmedizinern Informationen aus erster Hand unter einem Dach. Den Erfolg dieses Konzepts unterstreicht auch die Entscheidung des European College for Equine Internal Medicine, den Tierärztekongress als Plattform für seine Jahrestagung zu nutzen und erstmals in Deutschland zu tagen.

Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 3. Leipziger Tierärztekongress weiterführende Erkenntnisse für die Praxis sowie einen regen kollegialen Erfahrungsaustausch.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "W. Böhmer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Prof. Dr. Wolfgang Böhmer
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt



Sehr geehrte Teilnehmer des Leipziger Tierärztekongresses, Fortbildung und Erfahrungsaustausch sind in jedem Berufsstand gefordert. Doch nirgendwo ist Weiterbildung von so existenzieller Bedeutung, da im medizinischen und veterinärmedizinischen Bereich die Spezialisierung immer weiter voranschreitet.

Ihnen die neuesten Verfahren auf dem Gebiet der Veterinärmedizin von unabhängigen Experten nahe zu bringen, haben sich die Veranstalter des Leipziger Tierärztekongresses auf die Fahnen geschrieben. Vom 20. bis 22. Januar 2005 können Sie sich im Kongressprogramm und der begleitenden Ausstellung über die Innovationen im Bereich der Behandlung von Hund/Katze, Heimtiere, Pferd, Schwein sowie der Wiederkäuer informieren. Neuentwicklungen im Bereich der Arzneimittel und des öffentlichen Veterinärwesens runden das Programm ab.

Wir freuen uns, dass der Leipziger Tierärztekongress 2005 auf einer noch breiteren Basis steht als zu den Vorveranstaltungen. Erstmals beteiligen sich neben den Tierärztekammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auch die Kammern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern an der Vorbereitung des Kongresses. Damit ist der Leipziger Tierärztekongress einer der wichtigsten Fortbildungsveranstaltungen Deutschlands. Eine Bedeutung, die der „Innovationspreis für Tiermedizin“ unterstreicht. Die Veranstalter des Leipziger Tierärztekongresses fördern mit diesem neuen Preis besonders begabte, leistungsbereite und kreative Tierärzte für ihre innovativen Ansätze. Teilnahmeberechtigt sind alle in Deutschland tätigen Tierärzte.

Erfahrungsaustausch ist aber nicht nur innerhalb Deutschlands von großer Bedeutung. Daher begrüßen wir besonders herzlich die internationalen Gäste des „ECEIM Symposiums“. Erstmals tagt das „European College of Equine Internal Medicine“ in Deutschland und zwar in Leipzig zum Tierärztekongress. Auf dem Symposium stellen Stipendiaten aus ganz Europa ihre Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Inneren Medizin des Pferdes vor.

Ich wünsche Ihnen interessante Gespräche mit Ihren Kollegen und innovative Lösungen für Ihre Praxis.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dr. Wolfgang Marzin'.

Wolfgang Marzin
Vorsitzender der Geschäftsführung der Leipziger Messe GmbH

Hinweise / Eröffungsveranstaltung

Hinweise

Veranstaltungsorte:

Die **Vortragsveranstaltungen** finden generell im Congress Center Leipzig (CCL), Neues Messegelände Leipzig, Seehausener Allee 1, 04356 Leipzig, statt.

Für **Workshops, Seminare und Kurse** sind die Veranstaltungsorte separat ausgewiesen.

ATF-Anerkennung:

Pro Kongress-Tag:	8 Stunden
Dauerkarte:	24 Stunden
Seminare, Kurse:	Ausweisung der Stunden im Programmheft
Anerkennung nach § 7 (2) SchHaltHygV:	8 Stunden bei Besuch des Schwerpunkts „Schwein“

Donnerstag, 20. Januar 2005, 9:30 - 10:30

Eröffungsveranstaltung

Begrüßung Prof. Dr. Gotthold Gäbel
Dekan Veterinärmedizinische Fakultät Leipzig

Wolfgang Tiefensee
Oberbürgermeister Stadt Leipzig

Festansprache Prof. Dr. Wolfgang Böhmer
Ministerpräsident Sachsen-Anhalt

Grußworte Dr. Stefan Krippner
Tierärztekammer Sachsen-Anhalt

Dr. Gerald Thalheim
Bundesministerium für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft

Berufsperspektiven - Thesen/Podiumsdiskussion

Donnerstag, 20. Januar 2005, 10:30 - 12:45

Perspektiven des tierärztlichen Berufes - Anforderungen an Aus-, Fort- und Weiterbildung

G. Gäbel (Leipzig) 10:30 - 10:35
Einführung

Thesen

U. Gränitz (Chemnitz) 10:35 - 10:40
Kleintierpraxis: aktuelle Tendenzen

T. Blaha (Bakum) 10:40 - 10:50
Nutztierpraxis: aktuelle Tendenzen

A. Hensel (Berlin) 10:50 - 10:55
Rolle der Tierärzte im gesundheitlichen Verbraucherschutz

G. Breves (Hannover) 10:55 - 11:00
Rolle der Tierärzte in der universitären und industriellen Forschung

Marianne M. Sloet van Oldruitenborgh-Oosterbaan (Utrecht, Niederlande) 11:00 - 11:05
Das Spezialisten-College-System in Europa

U. Landsiedel (Weimar) 11:05 - 11:10
Rolle der TÄ-Kammern in der Weiterbildung

A. Jaggy (Bern, Schweiz) 11:10 - 11:15
VetSuisse: ein Exportmodell?

K. Fehlhaber (Leipzig) 11:15 - 11:20
Erfordernisse von Aus- und Weiterbildung in den Lebensmittelfächern

H. Martens (Berlin) 11:20 - 11:25
Ist die TAppO noch zeitgemäß?

Podiumsdiskussion 11:25 - 12:45
Moderation: Prof. Dr. F.R. Ungemach (Leipzig)



Leistungsstarke Vertragspartner ...

... im Rahmenvertrag zwischen der sächsischen Landestierärztekammer und der INTER Krankenversicherung aG.

Vom Berufsstart bis zur Niederlassung – der INTER Ärzte Service steht für bedarfsgerechte und fachspezifische Beratung. Mit speziellen Leistungspaketen bieten wir Ihnen individuelle Sicherheit bis hin zur Verwirklichung Ihrer Zukunftspläne.

Sprechen Sie mit uns. Wir sind mit den Bedürfnissen Ihres Berufsstandes bestens vertraut: Für Tierärzte bieten wir Top-Produkte in der Krankenvoll- und Zusatzversicherung. Überzeugen Sie sich selbst.



INTER Ärzte Service
Landesgeschäftsstelle Sachsen
im Haus der Landestierärztekammer

Schützenhöhe 16
01099 Dresden
Telefon (03 51) 8 12 66 - 0
Telefax (03 51) 81 26 72

www.inter.de
InterAerzteService@t-online.de



Pferd - Vortragsveranstaltung

Donnerstag, 20. Januar 2005, 8:30 - 18:00

G.F. Schusser (Leipzig)

8:30 - 8:35

Einführung in den Schwerpunkt „Pferd“

Themenkreis: Orthopädie und Anästhesie

8:35 - 10:40

Vorsitz: E. Waselau (Zöbzig)

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Firma AET-GmbH statt.

J. Edinger (Leipzig)

8:35 - 9:00

Erkrankungen der oberflächlichen und tiefen Beugesehne sowie des Fesselträgers

Diskussion

9:00 - 9:10

Kerstin Gerlach (Leipzig)

9:10 - 9:35

Röntgendiagnostik beim Pferd: Fraktur, Frakturheilung, Ostitis, Osteomyelitis

Diskussion

9:35 - 9:45

J.C. Ionita (Leipzig)

9:45 - 10:10

Therapie von Zwischenfällen bei der Injektionsnarkose des Pferdes in der Praxis

Diskussion

10:10 - 10:20

Carola Wolf (Rostock)

10:20 - 10:35

Mengen- und Spurenelemente im Blut von Pferden

Diskussion

10:35 - 10:40

Donnerstag, 20. Januar 2005

Themenkreis: Fohlenkrankheiten I

14:00 - 16:05

Vorsitz: J. Edinger (Leipzig)

G.F. Schusser (Leipzig)

14:00 - 14:20

Diagnose und Therapie der Septikämie beim Fohlen

Diskussion

14:20 - 14:25

V.E. Duggan (Oklahoma, USA)

14:25 - 14:40

Colostrum/milk serum amyloid A and neonatal intestinal health

Diskussion

14:40 - 14:45

M. Leiva (Barcelona, Spanien)

14:45 - 15:00

Ocular findings in septicemic neonatal foals

Diskussion

15:00 - 15:05

H. Bostedt (Gießen)

15:05 - 15:25

Ig-Defizit beim Neonaten

Diskussion

15:25 - 15:35

C. Josten (Leipzig)

15:35 - 15:55

Behandlungsgrundsätze und aktuelle Aspekte der Osteomyelitisbehandlung beim Menschen

Diskussion

15:55 - 16:05

Pause

16:05 - 16:30

Themenkreis: Fohlenkrankheiten II

16:30 - 18:00

Vorsitz: U. Hörügel (Dresden)

J. Edinger (Leipzig)

16:30 - 16:50

Gelenkerkrankungen beim Fohlen

G. v. Salis-Soglio (Leipzig)

16:50 - 17:10

Grundprinzipien operativer Korrektur von Fehlstellungen im Bereich der Extremitäten des Menschen

J. Auer (Zürich, Schweiz)

17:10 - 17:40

Korrektur von Fehlstellungen

Diskussion

17:40 - 18:00

Pferd - Vortragsveranstaltung / ECEIM

Freitag, 21. Januar 2005, 8:30 -17:35

European College of Equine Internal Medicine (ECEIM)

Themenkreis: Dermatologie I / Dermatology I 8:30 - 10:05

Vorsitz: M. M. Sloet van Oldruitenborgh-Oosterbaan
(Utrecht, Niederlande) / G.F. Schusser (Leipzig)

M. Sticherling (Leipzig) 8:30 - 8:50

Diagnostic procedures and treatment of immune-mediated skin diseases in humans

M.M. Sloet van Oldruitenborgh-Oosterbaan (Utrecht, Niederlande) 8:50 - 9:10

Equine immune-mediated dermatological problems

Diskussion 9:10 - 9:20

D.C. Knottenbelt (Liverpool, Großbritannien) 9:20 - 9:40

What does the effect of Tazarotene on sarcoid tell us about the nature of the disease

R. Johne (Leipzig) 9:40 - 9:55

Etiologic investigations on skin tumors of horses and immunotherapy of equine sarcoids

Diskussion 9:55 - 10:05

Pause 10:05 - 10:50

Themenkreis: Dermatologie II / Dermatology II 10:50 - 11:30

Vorsitz: D.C. Knottenbelt (Liverpool, Großbritannien)

D.O. Kihurani (Nairobi, Kenia) 10:50 - 11:05

Skin reactions in horses infected with Trypanosoma congolense

G. Kolm (Wien, Österreich) 11:05 - 11:20

Cytokine mRNA expression in equine skin following intradermal challenge with culicoides nubeculosus extract

Diskussion 11:20 - 11:30

Freitag, 21. Januar 2005

**Themenkreis: Gastroenterologie I /
Gastroenterology I**

11:30 - 12:10

Vorsitz: D.C. Knottenbelt (Liverpool, Großbritannien)

M. Kong (Leipzig) 11:30 - 11:45
Do different diets influence apoptosis in the squamous mucosa of the stomach?

M. Hewetson (Glasgow, Großbritannien) 11:45 - 12:00
Serum sucrose concentration in blood: a new method for detecting gastric ulceration in horses

Diskussion 12:00 - 12:10

Pause 12:10 - 13:30

**Themenkreis: Gastroenterologie II /
Gastroenterology II**

13:30 - 15:20

Vorsitz: L. Monreal (Barcelona, Spanien)

J. Mößner (Leipzig) 13:30 - 13:50
Pathogenesis of gastric and duodenal ulcers in humans

M. Murray (Duluth, USA) 13:50 - 14:10
Equine gastric ulcer syndrome (EGUS)

Diskussion 14:10 - 14:20

Y. Tamzali (Toulouse, Frankreich) 14:20 - 14:40
Chronic weight loss syndrome in the horse

A. Zeyner (Leipzig) 14:40 - 14:55
Probiotic E. coli strain Nissl 1917 in adult horses: oral tolerance and presence of viable bacteria in the feces

I. Vervuert (Hannover)	14:55 - 15:10
Fructans in horse nutrition and their implications in equine laminitis	
Diskussion	15:10 - 15:20
Pause	15:20 - 16:00

Themenkreis: Gastroenterologie III/ Gastroenterology III **16:00 - 17:35**

Vorsitz: M. Murray (Duluth, USA)

M. Navarro (Barcelona, Spanien)	16:00 - 16:15
Efficacy of an intensive oral rehydration therapy to treat large intestinal obstructions in horses with colic	
G.F. Schusser (Leipzig)	16:15 - 16:30
Hydroxyethyl starch (200/0.5) therapy for horses with acute colic or colitis	
J.C. Estepa (Cordoba, Spanien)	16:30 - 16:45
Magnesium sulphate reduces parathyroid hormone levels in horses	
Diskussion	16:45 - 16:55
L. Monreal (Barcelona, Spanien)	16:55 - 17:10
Ethamsylate induces in vitro and in vivo horse platelet activation which can be measured by increases in surface expression of P-selectin	
K. Gerlach (Leipzig)	17:10 - 17:25
The use of laparoscopic ultrasound as diagnostic modality in the standing and recumbent horse	
Diskussion	17:25 - 17:35

IDT-Kongress-Abend **ab 19:00**

Samstag, 22. Januar 2005, 8:00 - 17:30

**Themenkreis: Gastroenterologie IV/
Gastroenterology IV**

8:00 - 9:10

Vorsitz: Cornelia P. Herholz (Bern, Schweiz)

R.v.d. Hoven (Wien, Österreich)

8:00 - 8:15

Diagnostic value of intestinal alkaline phosphatase iso-enzyme activity and some other biochemical parameters in abdominal fluid of colic horses

A. Grosche (Leipzig)

8:15 - 8:30

Specific values in blood and abdominal fluid of colic horses as intestinal ischemic indicators

B.W. Sykes (Helsinki, Finnland)

8:30 - 8:45

In vitro exposure to PGG-Glucan, a novel immunomodulator, modifies TNF α production in equine whole blood in the presence and absence of LPS

K.L. Lohmann (Athens, USA)

8:45 - 9:00

The equine TLR4/MD-2 complex mediates recognition of LPS from Rhodobacter sphaeroides as an agonist

Diskussion

9:00 - 9:10

**Themenkreis: Erkrankungen des Atmungs-
apparates I / Respiratory diseases I**

9:10 - 10:05

Vorsitz: Cornelia P. Herholz (Bern, Schweiz)

M. Venner (Hannover)

9:10 - 9:25

Acute interstitial pneumopathy in the horse: experimental induction with perilla ketone

W. Scheidemann (Hochmoor)

9:25 - 9:40

A practical approach to treat guttural pouch mycosis

B. Ohnesorge (Hannover)

9:40 - 9:55

Ligation of the internal carotid artery in horses with guttural pouch mycosis by means of a transendoscopic clip application

Diskussion 9:55 - 10:05

Pause 10:05 - 10:35

Themenkreis: Erkrankungen des Atmungsapparates II/

Respiratory diseases II

10:35 - 12:30

Vorsitz: E. Aguilero-Tejero (Cordoba, Spanien)

T. Art (Liege, Belgien) 10:35 - 10:50

Chronic cough in horse: Environmental management and aerosol treatment

C. P. Herholz (Bern, Schweiz) 10:50 - 11:05

Early detection of pulmonary dysfunction in the horse

R. Straub (Bern, Schweiz) 11:05 - 11:20

Measurement of lung volume and ventilation distribution with an ultrasonic flow meter in healthy standing horses

Z. Bakos (Budapest, Ungarn) 11:20 - 11:35

Digital luminescence radiography of the thorax in horses affected with recurrent airway obstruction

Diskussion 11:35 - 11:50

C. Kottke (Leipzig) 11:50 - 12:05

Autonomic regulation of the equine airways: role of adrenergic and muscarinic acetylcholine receptors in the recurrent airway obstruction

T. T. J. M. Laan (Utrecht, Niederlande) 12:05 - 12:20

Modulation of *Aspergillus fumigatus* induced TNF- α , IL-1 and IL-8 expression by a β -adrenoceptor agonist and fluticasone propionate in equine alveolar macrophages

Diskussion 12:20 - 12:30

Pause 12:30 - 14:00

Samstag, 22. Januar 2005

**Themenkreis: Erkrankungen des Atmungsapparates III/
Respiratory diseases III**

14:00 - 14:40

Vorsitz: W. Scheidemann (Hochmoor)

E. Aguilero-Tejero (Cordoba, Spanien)	14:00 - 14:15
Treatment of exercise induced pulmonary hemorrhage: what's the point?	
C.F. Ihler (Oslo, Norwegen)	14:15 - 14:30
Exercise induced pulmonary hemorrhage in Norwegian cold blooded and standardbred trotters	
Diskussion	14:30 - 14:40

Die Veranstaltungen „Erkrankungen des Atmungsapparates I - III / Respiratory Diseases I-III“ finden mit Unterstützung der Firma Boehringer-Ingelheim Vetmedica GmbH statt.

Themenkreis: Neurologie I/Neurology I

14:40 - 15:35

Vorsitz: W. Scheidemann (Hochmoor)

J. Pringle (Uppsala, Schweden)	14:40 - 14:55
Equine granulocytic ehrlichiosis in Europe	
H. Amory (Liege, Belgien)	14:55 - 15:10
Equine motor neuron disease	
D.M. Votion (Liege, Belgien)	15:10 - 15:25
Epidemiology of atypical myopathy: descriptive phase	
Diskussion	15:25 - 15:35
Pause	15:35 - 16:00

Themenkreis: Neurologie II/Neurology II

16:00 - 17:30

Vorsitz: G.F. Schusser (Leipzig)

H. Müller (Leipzig)

16:00 - 16:15

Investigation on Borna disease in horses in the main endemic area

N. Collins (Edinburgh, Großbritannien)

16:15 - 16:30

Two horses with suspected reflex sympathetic dystrophy

Diskussion

16:30 - 16:40

M. Nowak (Heiligenhaus)

16:40 - 17:10

Specific radiographic investigations of the cervical vertebrae

Diskussion

17:10 - 17:20

Schlusswort / Closing remarks

17.20 - 17:30

Pferd - Workshop

Samstag, 22. Januar 2005, 8:30 - 12.15

DNA-Vakzine

Vorsitz: M. Giese (Heidelberg)

Ort: CCL Messe

G.F. Schusser (Leipzig)	8:30 - 8:35
Einführung in den Workshop	
T.C. Mettenleiter (Greifswald-Insel Riems)	8:35 - 9:00
DNA-Vakzine-Perspektiven für die Tiermedizin	
Diskussion	9:00 - 9:05
J. Thalhamer (Salzburg, Österreich)	9:05 - 9:30
Schützende und therapeutische DNA-Vakzine gegen allergische Erkrankungen	
Diskussion	9:30 - 9:35
M. Schleef (Bielefeld)	9:35 - 10:00
Herstellung von DNA-Vakzinen	
Diskussion	10:00 - 10:05
Pause	10:05 - 10:35
Karin Mölling (Zürich, Schweiz)	10:35 - 11:00
Interleukin-12 codierende DNA als Anti-Tumor-Therapie	
Diskussion	11:00 - 11:05
M. Giese (Heidelberg)	11:05 - 11:30
DNA-Vakzination bei Pferden	
Diskussion	11:30 - 11:35
U.G. Liebert (Leipzig)	11:35 - 12:00
Virale Vektoren zur Gentherapie	
Diskussion	12:00 - 12:05
Abschlussbesprechung	12:05 - 12:15

Samstag, 22. Januar 2005, 8:00 - 12:30

Stutengynäkologie

Ort: Veterinärmedizinische Fakultät (VMF), Klinikhallen 1 und 2, Ambulatorische und Geburtshilfliche Tierklinik (AGTK), An den Tierkliniken 29, 04103 Leipzig

Leitung / Durchführung: A. Sobiraj, H.-A. Schoon (Leipzig) und Mitarbeiter

Themen: Praktische Durchführung von klinisch-gynäkologischen Untersuchungen einschließlich transrektaler Sonographie, Tupferproben- und Biopsieprobenentnahme; Besprechung von Fallbeispielen mit Befundinterpretation und Behandlungsvorschlag

Kursgebühr: 100 €, für Kursteilnehmer ermäßigte Tageskarte (50 €, Tagungsunterlagen eingeschlossen) für Samstag, 22.01.05, an Tageskasse erhältlich

Teilnehmerzahl: 10-20, **Voranmeldung notwendig**

Schutzkleidung (Gummistiefel und -schürze) bitte mitbringen

ATF-Anerkennung: 4 Stunden, (Anerkennungen von Tages- und Dauerkarten: siehe „Hinweise“ am Anfang des Heftes)

Samstag, 22. Januar 2005, 13:00 - 16:00

Diagnostischer Ultraschall beim Pferd

Ort: Veterinärmedizinische Fakultät (VMF), Chirurgische Tierklinik
An den Tierkliniken 21, 04103 Leipzig

Leitung / Durchführung: J. Ferguson, J. Edinger, Kerstin Gerlach, Doreen Scharner (Leipzig)

Themen: Sonographie von Auge, Gelenken, Abdomens, Sonographische Differenzierung unklarer Weichteilschwellungen

Kursgebühr: 80 €, für Kursteilnehmer ermäßigte Tageskarte (50 €, Tagungsunterlagen eingeschlossen) für Samstag, 22.01.05, an Tageskasse erhältlich

Teilnehmerzahl: 10-30, **Voranmeldung notwendig**

ATF-Anerkennung: 3 Stunden, (Anerkennungen von Tages- und Dauerkarten: siehe „Hinweise“ am Anfang des Heftes)

Der nachweislich
belastungsfähige Jahresschutz

1 x jährlich

Bovidec impfen*...

... denn wer den Fetus schützt, stoppt die BVD.

*nach erfolgter Grundimmunisierung

BOVIDEC: BVD-Impfstoff, inaktiviert, für Rinder. Wässrige Suspension zur subkutanen Injektion. **ZUSAMMENSETZUNG:** 1 Dosis (4 ml) enthält: Bovines Virusdiarrhoe (BVD) Virus, vor Inaktivierung mind. 5×10^6 GKID₅₀; Quil A 1,0 mg, Thiomersal 0,013 %, Lösungsmittel bis 4,0 ml, Spuren von Polymyxin B, Nystatin, Neomycin, Wirtssystem: Permanente Kälbernierzellen. **ANWENDUNGSGEBIETE:** Zur aktiven Immunisierung von Rindern gegen BVDV-Infektionen (Reduzierung der Virusausscheidung und der klinischen Symptomatik). Studien haben gezeigt, dass ein **Schutz vor zellfreier Virämie über 14 Monate** besteht. Speziell aber zur aktiven Immunisierung weiblicher Zuchtrinder gegen transplazentare BVDV-Infektionen während des ersten Trimesters der Trächtigkeit durch Impfung vor der Belegung/Besamung. Es ist diese Zeitspanne, in der solche Infektionen zu einer persistierenden Infektion des Fetus mit BVD-Virus führen können, eine Voraussetzung für Mucosal Disease (MD) im späteren Leben. **GEGENANZEIGEN:** Klinisch kranke oder geschwächte Tiere sind von der Impfung auszuschließen. Nicht an Tiere verabreichen, die vorher eine Überempfindlichkeitsreaktion zeigten. **NEBENWIRKUNGEN:** Gelegentlich kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen. Vorübergehend kann es zu Fieber und zu Entzündungsreaktionen an der Injektionsstelle kommen. Mit dem Fieber sind keine anderen klinischen Erkrankungen verbunden, die Tiere fressen und verhalten sich weiterhin normal. Die lokale Reaktion besteht in einem diffusen subkutanen Ödem für 2-3 Wochen. Neue nicht genannte Nebenwirkungen sind vom Tierhalter dem Tierarzt zu melden. **IMPFSHEMA:** Es können Rinder ab dem 4. Lebensmonat geimpft werden. Bovidec kann bei tragenden Tieren angewendet werden. **Grundimmunisierung:** Die Tiere sollen zweimal im Abstand von 3 Wochen geimpft werden. Die Grundimmunisierung sollte nicht weniger als 7 Tage vor der Belegung abgeschlossen sein. **Wiederholungsimpfung:** Eine jährliche Wiederholungsimpfung ist ausreichend. Studien haben ergeben, dass die Verabreichung einer Dosis von 4 ml 14 Monate nach der Grundimmunisierung ausreicht, um eine serologische Immunantwort zu boostern. **WARTEZEIT:** Null Tage. **PACKUNGSGRÖSSE:** Karton mit 6 x 20 ml-Flaschen und 1 x 200 ml-Flasche. **VERSCHREIBUNGSPFLICHTIG. PHARMAZEU-TISCHER UNTERNEHMER:** VIRBAC Tierarzneimittel GmbH, Rögen 20, 23843 Bad Oldesloe. www.virbac.de

Virbac
TIERGESUNDHEIT

Wiederkäufer - Vortragsveranstaltung

Donnerstag, 20. Januar 2005, 14:30 - 18:00

A. Sobiraj (Leipzig) 14:30 - 14:35
Einführung in den Schwerpunkt „Wiederkäufer“

Themenkreis: Aktuelles zu Infektionskrankheiten

Vorsitz: S. Krippner (Halle)

14:35 - 18:00

M. Beer (Greifswald-Insel Riems) 14:35 - 15:00
BHV1-Situation in Deutschland einschl. Art. 9 der EU-Gesetzgebung

W. Gaede (Stendal) und S. Krippner (Halle) 15:00 - 15:25
Bekämpfungsstrategien und Diagnostik der BVD - Erfahrungen aus Sachsen-Anhalt

H.-H. Zehle (Stendal) und H.-J. Selbitz (Roßlau) 15:25 - 15:50
Epidemiologie und Bekämpfung der bovinen Salmonellose

Diskussion 15:50 - 16:00

Pause **16:00 - 16:45**

Heike Köhler (Jena) 16:45 - 17:05
Aktuelles zur Para-TB in Deutschland

P. Franken (Deventer, Niederlande) 17:05 - 17:25
Zur Bekämpfung der Para-TB in den Niederlanden

Monika Krüger (Leipzig) 17:25 - 17:45
Clostridien im Magen-Darm-Trakt des Rindes: Epidemiologie und klinische Bedeutung

Diskussion 17:45 - 18:00

Freitag, 21. Januar 2005, 8:30 - 18:00

Management der Hochleistungskuh

Themenkreis: Ernährung, Körperkondition und Stoffwechsel **8:30 - 10:30**

Vorsitz: M. Fürll (Leipzig)

T. Engelhard (Iden-Rohrbeck) 8:30 - 08:55

Fütterungseckpunkte vom Trockenstehen bis zur Früh lactation

R. Staufenbiel (Berlin) 8:55 - 09:20

Bewertung, Kontrolle und Sicherung optimaler Körperkondition

Katrin Mahlkow-Nerge (Kiel) 9:20 - 09:45

Häufige Fütterungsfehler: Erkennung und Gegenmaßnahmen

M. Fürll (Leipzig) et al. 9:45 - 10:10

Stoffwechseldiagnostik und -überwachung bei Milchkühen

Diskussion 10:10 - 10:30

Pause **10:30 - 11:15**

Themenkreis: Kuhkomfort/Klauengesundheit **11:15 - 12:30**

Vorsitz: L. Jäkel (Arnstadt)

Christiane Brandes (Heiddorf) 11:15 - 11:45

Kuhkomfort zur Sicherung der Gesundheit

W. Kehler (Hannover) 11:45 - 12:15

Funktionelle Klauenpflege: Ziele, praktische Umsetzung und Prüfung auf Effektivität

Diskussion 12:15 - 12:30

Pause **12:30 - 14:10**

Themenkreis: Kälbergesundheit

14:10 - 15:15

Vorsitz: Karin Eulenberger (Penig)

J. Blum (Bern, Schweiz)

14:10 - 14:40

Kolostrum: Mehr als nur Immunglobuline

H.P. Heckert (Berlin)

14:40 - 15:05

Haltungsoptimierung für die Kälbergesundheit

Diskussion

15:05 - 15:15

Pause

15:15 - 16:00

Themenkreis: Euter/Fruchtbarkeit/ Bestandsbetreuung

16:00 - 18:00

Vorsitz: A. Sobiraj (Leipzig)

A. Sobiraj (Leipzig)

16:00 - 16:25

Management zur Sicherung der Eutergesundheit

W. Feucker (Paretz)

16:25 - 16:50

**EDV-gestützte Analyse der Fruchtbarkeit, Tiergesundheit
und Fütterung**

L. Jäkel (Arnstadt)

16:50 - 17:15

Physiologie und Management der Hochleistungskuh

Doris Jahn-Falk (Hofbieber) und L. Jäkel (Arnstadt)

17:15 - 17:40

**Bestandsbetreuung im Klein- und Großbetrieb - Analysen
und Perspektiven**

Diskussion

17:40 - 18:00

IDT-Kongress-Abend

ab 19:00

Besuchen Sie uns unter:
www.intervet.de

Na, wie geht's Deinen Klauen?

Sind wieder gesund – dank Cobactan!



Bei Klauenerkrankungen:

Schnell wieder auf den Beinen!

- Breites Spektrum – hochwirksam gegen anaerobe Keime
- Hervorragendes Resistenzverhalten
- Wartezeit Milch **nur** 1 Tag

Cobactan® 2,5 % Injektionssuspension. Für Tiere: Rinder und Schweine. Wirkstoff: Cefquinom. **Zusammensetzung:** Cefquinomsulfat 29,64 mg (entsprechend 25 mg Cefquinom). **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von folgenden bakteriellen Infektionen bei Rindern und Schweinen hervorgerufen durch folgende grampositive und gramnegative Cefquinom-empfindliche Erreger: **Rinder:** bakterielle Infektionen der Lunge und der Atemwege hervorgerufen durch *Pasteurella multocida* und *Mannheimia haemolytica*; Dermatitis digitalis, infektiöse Bulbar-Nekrose (Ballenfäule) und akute interdigitale Nekrobazillose (Panaritium); akute *E. coli*-Mastitiden mit gestörtem Allgemeinbefinden. **Kälber:** *E. coli*-Septikämie des Kalbes. **Schweine:** Zur Behandlung von bakteriellen Infektionen der Lunge und der Atemwege verursacht durch *Pasteurella multocida*, *Haemophilus parasuis*, *Actinobacillus pleuropneumoniae*, *Streptococcus suis* und andere Cefquinom-empfindliche Erreger. Zur Behandlung des Metritis-Mastitis-Agalaktie Syndroms (MMA) unter Beteiligung von *E. coli*, *Staphylococcus spp.*, *Streptococcus spp.* und anderen Cefquinom-empfindlichen Erregern. **Ferkel:** Verringerung der Mortalität bei durch *Streptococcus suis* verursachten Meningitiden; Zur Behandlung von: Arthritis, verursacht durch *Streptococcus spp.*, *E. coli* und andere Cefquinom-empfindliche Erreger; Epidermitis (leichte oder mäßige Veränderungen), verursacht durch *Staphylococcus hyicus*. **Gegenanzeigen:** Cobactan® 2,5 % Injektionssuspension nicht bei Tieren mit bekannter Überempfindlichkeit

Cobactan® 2,5 %

Das **Highspeed-Antibiotikum**
für Rind und Schwein

gegen β -Laktam-Antibiotika anwenden. Nicht bei Tieren mit einem Körpergewicht unter 1,25 kg anwenden. Anwendung während der Trächtigkeit und der Laktation: Es gibt keine Daten, die eine toxische Wirkung auf die Reproduktionsfähigkeit von Rindern oder Schweinen zeigen. In reproduktionstoxikologischen Untersuchungen bei Labortieren hat Cefquinom keine Anzeichen für einen teratogenen oder nachteiligen Einfluss auf die Reproduktionsfähigkeit gezeigt. **Nebenwirkungen:** Nach der Injektion kann es zu lokal umschriebenen Gewebereaktionen kommen. Die Gewebeschädigungen heilen innerhalb von 15 Tagen nach der letzten Injektion ab. In seltenen Fällen können Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Cephalosporine auftreten. Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit. **Wartezeit:** Rind: Essbare Gewebe: 5 Tage, Milch: 1 Tag. **Schwein:** Essbare Gewebe: 3 Tage. **Verschreibungs-pflichtig.**

Intervet Deutschland GmbH · Postfach 1130 · 85701 Unterschleißheim
www.intervet.de

intervet

Wiederkäufer - Workshop

Samstag, 22. Januar 2005, 8:30 - 15.30

Klinische Bedeutung von Endotoxikosen bei Rindern

Vorsitz: Monika Krüger (Leipzig)

Die Veranstaltung von 8:30 bis 10:30 findet mit Unterstützung der Firma Pfizer GmbH Tiergesundheit statt.

M. Krüger (Leipzig)	8:30 - 9:00
<ul style="list-style-type: none">• Einführung in den Workshop• Herkunft, Effekte und Nachweis von Endotoxinen	
T. Elsasser (Beltsville, Maryland, USA)	9:00 - 9:45
Metabolic and endocrine effects of endotoxins in cattle	
Ch. Lischer (Zürich, Schweiz)	9:45 - 10:15
Ursachen und Prophylaxe der Klauenrehe beim Rind	
Diskussion	10:15 - 10:30
Pause	10:30 - 11:00

Die Veranstaltung von 11:00 bis 13:00 findet mit Unterstützung der Firmen Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH und ESSEX TIERARZNEI statt.

Ch. Burvenich (Gent, Belgien) et al.	11:00 - 11:45
Neuere Erkenntnisse über die Bedeutung von Endotoxinen für Mastitiden	
P. Constable (Urbana, USA)	11:45 - 12:30
Bedeutung von Endotoxinen für Kälberkrankheiten	
M. Fürll (Leipzig)	12:30 - 12:45
Diagnostik und Therapie von Endotoxikosen bei Rindern	
Diskussion	12:45 - 13:00
Pause	13:00 - 14:00

Samstag, 22. Januar 2005

Klinische Bedeutung von Endotoxikosen bei Rindern

Vorsitz: M. Fürll (Leipzig)

Pia H. Andersen (Kopenhagen, Dänemark) et al. Clinical and hematological responses to endotoxin in dairy cows are dose-dependent and display significant inter-individual variation	14:00 - 14:20
Jozica Jezek (Ljubljana, Slovenien) et al. Blood parameters in cows with inflammatory uterus	14:20 - 14:30
G. Huszenicza (Budapest, Ungarn) et al. Effects of experimental and natural cases of Gram-negative mastitis on serum levels of leptin in dairy cows	14:30 - 14:40
G. Huszenicza (Budapest, Ungarn) et al. Effects of Gram-negative mastitis on ovarian activity in postpartum dairy cows	14:40 - 14:50
M. Fürll (Leipzig) und Hiltrud Wilken (Gerstetten/Dettingen) Freie Endotoxine im Blut bei „absolut“ gesunden Kühen	14:50 - 15:00
M. Fürll (Leipzig) und Alexandra Goerres (Brandis) Zum Vorkommen freier Endotoxine im Blut bei häufigen Rinderkrankheiten	15:00 - 15:10
M. Fürll (Leipzig) et al. Freie Endotoxine und Dislocatio abomasi (DA) - Potentielle Pathogenese der DA	15:10 - 15:20
Diskussion	15:20 - 15:30

**Beim neugeborenen Kalb
nicht vergessen!**

Sofort **Ponsocol**[®]

Die Durchfallprophylaxe



Ponsocol[®]: Für Tiere: Rind (KALB). 15 ml Kunststoffampullen zum Eingeben ins Maul an den ersten 10 Lebenstagen.
Zusammensetzung: 1 ml Suspension enthält: **Arzneilich wirksamer Bestandteil:** *Escherichia coli* Stamm Nisse 1917, 10⁸ KBE, **sonstige Bestandteile:** Gereinigtes Wasser, Natriumchlorid, Kaliumchlorid, Magnesiumsulfat, Calciumchlorid, Magnesiumchlorid. **Anwendungsgebiet:** Zur Prophylaxe von Durchfällen bei neugeborenen Kälbern.
Gegenanzeigen: Keine bekannt. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. **Wechselwirkungen:** Gegen gramnegative Bakterien gerichtete Antibiotika und Sulfonamide können die Wirksamkeit von **Ponsocol[®]** einschränken. **Wartezeit:** Essbare Gewebe vom Kalb: 0 Tage. **Verschreibungspflichtig.**

Dr. Ponsold GmbH, 39387 Oschersleben, Telefon: 0 39 49 / 94 32 0, Fax: 0 39 49 / 94 32 47

PONSOLD

Wiederkäuer - Kurse

Freitag, 21. Januar 2005, 15:15 - 18:45

Neuweltkameliden

Ort: Veterinärmedizinische Fakultät (VMF)
Seminarraum/Klinik, Medizinische Tierklinik, An den Tierkliniken 11, 04103 Leipzig

Leitung: T. Wittek, M. Kong (Leipzig)

Einführende Referate

15.15 - 17.45

M. Kong (Leipzig)

Vorkommen, Anatomische Besonderheiten, Physiologische Parameter der Neuweltkameliden

T. Wittek (Leipzig)

Besondere Erkrankungen der Neuweltkameliden in unseren Breiten

J. Erices und C. Kleiböhmer (Leipzig)

Gynäkologische und andrologische Untersuchung bei Neuweltkameliden

J. Ferguson (Leipzig)

Sedation und Narkose bei Neuweltkameliden

R. Schmäschke (Leipzig)

Parasitologische Befunde bei Neuweltkameliden

Praktische Übungen

17:45 - 18:45

T. Wittek, M. Kong, J. Erices, C. Kleiböhmer (Leipzig)

Handling, Klinische Untersuchung und Blutentnahme bei Neuweltkameliden, Gynäkologische und andrologische Untersuchungstechniken bei Neuweltkameliden

Kursgebühr: 90 €, für Kursteilnehmer ermäßigte Tageskarte (50 €, Tagungsunterlagen eingeschlossen) für Freitag, 21.01.05, an Tageskasse erhältlich

Teilnehmerzahl: 10-30, **Voranmeldung notwendig**

ATF-Anerkennung: 3 Stunden, (Anerkennungen von Tages- und Dauerkarten: siehe „Hinweise“ am Anfang des Heftes)

Samstag, 22. Januar 2005, 8:30 - 11.30

Orthopädische Chirurgie an der distalen Gliedmaße des Rindes

Ort: Veterinärmedizinische Fakultät (VMF)
Chirurgische Tierklinik
An den Tierkliniken 21, 04103 Leipzig

Leitung und Durchführung: J. Ferguson und Mitarbeiter (Leipzig)

Einführende Referate:

- Relevante Anatomie der Klaue und der distalen Gliedmaßen
- Relevante Erkrankungen der distalen Gliedmaßen
- Lokalanästhesie der distalen Gliedmaßen

Chirurgische Eingriffe:

- Limax
- Sehnenresektion
- Behandlungen von septischen Arthritiden an Huf- und Fesselgelenk
- Ausgewählte Klauenoperationen
- Cast-Anwendung und Notfall-Frakturbehandlung

Kursgebühr: 75 €

Für Kursteilnehmer: Ermäßigte Tageskarte (50 €, Tagungsunterlagen eingeschlossen) für Samstag, 22.01.05, an Tageskasse erhältlich

Teilnehmerzahl: 10-20, **Voranmeldung notwendig**

ATF-Anerkennung: 3 Stunden
(Anerkennung von Tages- und Dauerkarten: siehe „Hinweise“ am Anfang des Heftes)

SICHERHEIT GARANTIERT

PROTECTION YOU CAN TRUST

HYGIENE PRODUKTE
HYGIENE PRODUCTS

REINIGER · CLEANERS

DESINFEKTIONSMITTEL
SANITISERS/DISINFECTANTS

ADDITIVE · ADDITIVES



FÜR
SCHWEINE-
UND GEFLÜGEL-
FARMEN, BRÜEREIEN
UND SCHLACHTHÄUSER

FOR PIG- AND POULTRY-
FARMS, HATCHERIES AND
SLAUGHTERHOUSES



EWABO Chemikalien GmbH & Co. KG

Kolpingstraße 4

D - 49835 Wietmarschen

Tel. **49 / 59 25 / 99 33-0

Fax **49 / 59 25 / 14 33

info@ewabo.de

www.ewabo.de

Schwein - Vortragsveranstaltung

Samstag, 22. Januar 2005, 8:30 - 18:05

Die Vortragsveranstaltung „Schwein“ wird anerkannt als Folgebescheinigung nach SchHaltHygV (8 Stunden) im Bereich der Sächsischen Landestierärztekammer, der Tierärztekammer Sachsen-Anhalt, der Landestierärztekammer Thüringen sowie der Landestierärztekammer Brandenburg und der Landestierärztekammer Mecklenburg-Vorpommern.

M. Füll

Einführung in den Schwerpunkt „Schwein“

8:30 - 8:35

Themenkreis: Reproduktion

8:35 - 10:05

Vorsitz: G. Pollack (Dummerstorf)

J. Kauffold (Leipzig)

8:35 - 8:55

Technik, Bewertung und Ökonomie der Eierstocks-, Trächtigkeits- und Uterus-Ultraschalldiagnostik

Diskussion

8:55 - 9:00

Ute Schnurrbusch (Leipzig)

9:00 - 9:20

Neue Aspekte der Fortpflanzungssteuerung bei Jungsauen

Diskussion

9:20 - 9:25

H. Rohrmann (Rövershagen)

9:25 - 9:40

Zuchteingliederung nach Speckdickenmessung von Jungsauen

Diskussion

9:40 - 9:45

Carola Wolf (Rostock)

9:45 - 10:00

Stoffwechselkontrolle bei Schweinen - Möglichkeiten der Diagnostik ernährungsbedingter Störungen

Diskussion

10:00 - 10:05

Pause

10:05 - 10:45

SCHWEIN GEHABT!



Baycox, 04/06/09/TA

Nur eine orale Dosis **Baycox® 5%** am 3. bis 5. Lebenstag und Saugferkel profitieren von der ersten und einzigen Kokzidiosetherapie und -metaphylaxe. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Ferkelproduzenten Schwein haben!

Die Bedrohung der Gesundheit der Saugferkel durch Kokzidiose-bedingte Darmschädigung, Diarrhoe, Immunsuppression und immer wiederkehrende Reinfektion im Bestand wird immer noch unterschätzt, wie diverse Studien belegen.

Baycox® 5% schützt vor Kokzidiose und somit vor Gewichtsverlust, Entwicklungs-Depression und senkt die Morbidität im Abferkelstall. Gesundes Darmepithel ist darüberhinaus eine sichere Barriere gegen weitere Darminfektionen im Bestand. Die Fähigkeit der Ferkel eine lebenslange Immunität auszubilden, wird durch die **Baycox® 5%**-Behandlung nicht beeinträchtigt.

Baycox® 5%: das Kokzidiozid für Saugferkel und eine gesunde Rendite.



Baycox® 5%
Kokzidiozid für Schweine



Bayer HealthCare
Tiergesundheit
www.bayervital.de

Baycox® 5%. Wirkstoff: Toltrazuril. Für Tiere: Schweine (Ferkel). **Zusammensetzung:** 1 ml Suspension enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil 50,0 mg Toltrazuril; als wirksame Bestandteile 2,1 mg Natriumbenzoat (E211) und 2,1 mg Natriumpropionat (E281). **Anwendungsgebiete:** Zur Vorbeugung klinischer Symptome von Kokzidiose bei neugeborenen Ferkeln in Betrieben, in denen in der Vergangenheit häufig Kokzidiose, hervorgerufen durch *Isospora suis*, nachgewiesen wurde. **Wartezeit:** Schwein (Ferkel): Essbare Gewebe 77 Tage. Verschreibungspflichtig. Bayer HealthCare, Bayer Vital GmbH, Geschäftsbereich Tiergesundheit, 51368 Leverkusen

Samstag, 22. Januar 2005

Themenkreis: Bestandsbetreuung/Parasitosen 10:45 - 12:30

Vorsitz: T. Blaha (Bakum)

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Firma Bayer Animal Health statt.

T. Blaha (Bakum)	10:45 - 11:05
Perspektiven der Schweinehaltung: Gesundheitsmanagement und Qualitätssicherung	
Diskussion	11:05 - 11:10
S. Hoy (Gießen)	11:10 - 11:30
Rechtliche Bestimmungen zur Haltung von Schweinen und Möglichkeiten ihrer praktischen Umsetzung	
Diskussion	11:30 - 11:35
H.-C. Mundt (Leverkusen) und A. Dauschies (Leipzig)	11:35 - 11:45
Epidemiologie und Bekämpfung der Isosporose des Schweines	
Diskussion	11:45 - 11:50
E. Schein (Berlin)	11:50 - 12:05
Zur Tilgung der Räude in Schweinezuchtbetrieben	
Diskussion	12:05 - 12:10
C. Epe (Berlin) et al.	12:10 - 12:25
Perspektiven der Ascaridensanierung in der Schweinezucht	
Diskussion	12:25 - 12:30
Pause	12:30 - 14:00

Samstag, 22. Januar 2005

Themenkreis: Infektionskrankheiten

14:00 - 15:55

Vorsitz: K.-H. Waldmann (Hannover)

K.-H. Waldmann (Hannover)

14:00 - 14:20

Differentialdiagnostische Übersicht zu Durchfallerkrankungen von Mastschweinen

Diskussion

14:20 - 14:25

H.-J. Selbitz (Roßlau)

14:25 - 14:40

Erregerspektrum und Impfprophylaxe von Salmonelleninfektionen und Salmonellosen beim Schwein

Diskussion

14:40 - 14:45

Elisabeth große Beilage (Bakum)

14:45 - 15:05

Diagnostik von Atemwegserkrankungen - Untersuchungen in geimpften Herden

Diskussion

15:05 - 15:10

K. John (München)

15:10 - 15:30

Neues zur Prophylaxe von Atemwegsinfektionen

Diskussion

15:30 - 15:35

R. Dürrwald (Rodleben)

15:35 - 15:50

Immunprophylaxe der Schweineinfluenza

Diskussion

15:50 - 15:55

Pause

15:55 - 16:30

Themenkreis: Infektionskrankheiten/ Vergiftungen/Arzneimittelanwendung

16:30 - 18:05

Vorsitz: K. Heinritzi (München)

M. Wendt (Hannover)	16:30 - 16:40
Diagnostik und Bekämpfung von Lawsonia-intracellularis-Infektionen	
Diskussion	16:40 - 16:45
A. Schönberg (Berlin)	16:45 - 16:55
Zur Situation der Leptospirose	
Diskussion	16:55 - 17:00
K. Heinritzi (Oberschleißheim)	17:00 - 17:20
Vergiftungen beim Schwein und deren Diagnosefindung	
Diskussion	17:20 - 17:25
J. Achterberg (Dresden)	17:25 - 17:35
Tierseuchenrechtliche Ausnahmegenehmigung für Impfstoffe	
Diskussion	17:35 - 17:40
F.-R. Ungemach (Leipzig)	17:40 - 18:00
13. Änderung des Arzneimittelgesetzes: Situation für die Schweinepraxis	
Diskussion	18:00 - 18:05

Pulmodox[®]

5 % Premix

Das erste Doxycyclin für Schweine

Warum Doxycyclin?

Doxycyclin besitzt eine ausgeprägte Lipophilie (Fettlöslichkeit). Dies erlaubt eine schnellere Überwindung biologischer Membranen.

- ▶ Höhere Resorptionsraten
- ▶ Höhere Bioverfügbarkeit
- ▶ Höhere Zielgewebeanreicherung
- ▶ Mehr Wirkstoff intrazellulär

Warum Pulmodox[®]?

- ▶ Niedrige Dosierung
- ▶ Hohe Futterakzeptanz
- ▶ Hohe Verträglichkeit
- ▶ Kurze Behandlungsdauer
- ▶ Kurze Wartezeit
- ▶ Keine Futtertypenbeschränkung

Erhältlich bei: 

Pulmodox[®] – fortschrittliche Futtermedikation

Virbac
TIERGESUNDHEIT

www.virbac.de

Pulmodox[®] 5 % Premix: Wirkstoff: Doxycyclinhydrochlorid; Für Tiere: Schweine (nach dem Absetzen) Arzneimittel-Vormischung zur Herstellung von Fütterungsarzneimitteln; **Zusammensetzung:** 1 g Arzneimittel-Vormischung enthält: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Doxycyclinhydrochlorid 57,7 mg (entsprechend 50 mg Doxycyclin) Sonstiger Bestandteil: Weizenmehl; **Anwendungsgebiete:** Bei Schweinen: Zur Metaphylaxe von Atemwegserkrankungen die durch Doxycyclin-empfindliche Erreger (*Pasteurella multocida* und/oder *Mycoplasma hyopneumoniae*) hervorgerufen werden. Vor Behandlung ist das Vorkommen der Erkrankung im Bestand nachzuweisen; **Gegenanzeigen** Resistenz gegen Tetracycline. Die Anwendung des Tierarzneimittels bei trächtigen oder laktierenden Sauen wird nicht empfohlen; **Warnhinweise:** Klinisch erkrankte Tiere benötigen eine parenterale Behandlung; **Dosierung** 12,5 mg Doxycyclin pro kg Körpergewicht pro Tag über 8 Tage (entsprechend 250 mg Doxycyclin pro kg Gesamtfutter – 5 kg Arzneimittel-Vormischung pro Tonne Gesamtfutter – bei einer durchschnittlichen Aufnahme von 50 g pro kg Körpergewicht pro Tag); **Nebenwirkungen:** Wie bei allen Tetracyclinen können allergische Reaktionen und Lichtempfindlichkeit auftreten. Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier feststellen, die nicht in der Gebrauchsinformation aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit. **Wartezeit:** Schwein: Essbares Gewebe: 7 Tage; **verschreibungspflichtig; Handelsformen:** Sack mit 5 kg und 25 kg **Pharmazeutischer Unternehmer:** Virbac S.A. 1ère Avenue L.I.D. 2065m F-06516 Carros Cedex; **Mitvertrieb:** Virbac Tierarzneimittel GmbH, Rögen 20, 23843 Bad Oldesloe, www.virbac.de

Schwein - Seminar/Kurs

Gynäkologie beim Schwein - Ultrasonographie

Donnerstag, 20. Januar 2005, 14:30 - 18:30

Seminar

Ort: Veterinärmedizinische Fakultät (VMF)
Hörsaal, Ambulatorische und Geburtshilfliche Tierklinik (AGTK)
An den Tierkliniken 29, 04103 Leipzig

Leitung/Referenten: J. Kauffold (Leipzig; Leitung), C. Pahlitzsch (Bramsche) u.a

Themen

- Physikalische Grundlagen der Ultrasonographie
- Sonographische Trächtigkeitsdiagnose
- Sonographische Untersuchung von Uterus und Ovarien unter anderem zur Pubertätskontrolle
- Konditionsbeurteilung mittels Sonographie

Freitag, 21. Januar 2005, 8:30 - 14:00

Kurs

Ort: Stallungen des Lehr- und Versuchsgutes Oberholz (LVG) in Großpösna
Rudolf-Breitscheid-Str. 38, 04463 Großpösna

Hinweis: Treff an der Fakultät (Bustransfer)

Leitung /Durchführung: J. Kauffold, T. Rautenberg, A. Richter (Leipzig), C. Pahlitzsch (Bramsche)

Übungen

Ultrasonographie von frühgraviden bzw. periovulatorischen Sauen bzw. Sauen mit pathologischen Uterus- und/oder Ovarbefunden

Gebühr

für Seminar und Kurs: 200 €, in Gebühr enthalten: Imbiss und Getränke an beiden Tagen
Schutzkleidung, Bustransfer (Fakultät/Messe/Oberholz)

Für Kursteilnehmer: Ermäßigte Tageskarten (je 50 €, Tagungsunterlagen eingeschlossen)
für Donnerstag, 20.01.05, und Freitag, 21.01.05, an Tageskasse erhältlich

Teilnehmerzahl: 15-25, **Voranmeldung notwendig**

ATF-Anerkennung: 9 Stunden, (Anerkennungen von Tages- und Dauerkarten: siehe
„Hinweise“ am Anfang des Heftes)

● einfach ● sicher ● wirksam

exspot®

Gegen Zecken und Flöhe beim Hund

exspot® (Wirkstoff: Permethrin) – Lösung zum Auftragen auf die Haut – Für Hunde

Zusammensetzung: 1 ml Lösung enthält Permethrin 744 mg, 2-(2-Methoxyethoxy) ethanol. **Anwendungsgebiete:** Zur Bekämpfung von Flöhen (Hundefloh, *Ctenocephalides canis*; Katzenfloh, *Ctenocephalides felis*) und Zecken (braune Hundezecke, *Rhipicephalus sanguineus*; Holzbock, *Ixodes ricinus*). **Gegenanzeigen:** Nicht bei Katzen anwenden. Nicht bei unter 3 Monate alten Hunden anwenden. Nicht bei kranken oder rekonvaleszenten Tieren anwenden. Hunde mit Hautläsionen, besonders im Rückenbereich, sind von der Behandlung auszuschließen. **Nebenwirkungen:** An der Applikationsstelle kann Juckreiz auftreten. Gelegentlich kann es zu Haarausfall und Blasenbildung an der Applikationsstelle kommen. In einzelnen Fällen können zu starke Drückenwendung und damit verbundene Hautschädigung beim Ausbringen des Tubeninhaltes zu erhöhten lokalen Entzündungsreaktionen führen. **Wechselwirkungen mit anderen Tierarzneimitteln:** Keine bekannt.

Pharmazeutischer Unternehmer: Essex Tierarznei, Ndl. der Essex Pharma GmbH,
Thomas-Dehler Str. 27, 81737 München

Nützliche und unterhaltsame Informationen finden Sie auch
unter www.exspot.de www.essex-tierarznei.de


essex tierarznei

Hund und Katze - Vortragsveranstaltung

Donnerstag, 20. Januar 2005, 14:10 - 18:20

K. Kutschmann (Magdeburg)

14:10 - 14:15

Einführung in den Schwerpunkt „Hund und Katze“

Themenkreis: Parasitologie

14:15 - 15:35

Vorsitz: A. Dausgschies (Leipzig)

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der Firma Bayer Vital GmbH statt.

R. Schmäschke (Leipzig)

14:15 - 14:30

**Diagnostik von Ekto- und Endoparasiten bei Hund und Katze -
was gibt es Neues?**

Diskussion

14:30 - 14:35

N. Mencke (Leverkusen)

14:35 - 14:50

**Therapie und Prophylaxe von larvalen und adulten Nematoden
und Ektoparasiten bei Hund und Katze**

Diskussion

14:50 - 14:55

A. Dausgschies (Leipzig)

14:55 - 15:10

Reiseparasiten beim Hund

Diskussion

15:10 - 15:15

W. Beck (München)

15:15 - 15:30

**Neue Erkenntnisse zu Populationsdynamik von Flöhen bei
Hund und Katze in Deutschland - Das Konzept der integrierten
Flohbekämpfung**

Diskussion

15:30 - 15:35

Pause

15:35 - 16:15

Donnerstag, 20. Januar 2005

Themenkreis: Interpretation von Laborparametern

Vorsitz: Almuth Einspanier (Leipzig)

16:15 - 18:20

A. Moritz (Gießen)	16:15 - 16:35
Beeinflussung der Laborparameter durch Versand, Verhalten und Transport	
Diskussion	16:35 - 16:40
R. Neiger (Gießen)	16:40 - 16:55
Interpretation labordiagnostischer Nierenparameter	
Diskussion	16:55 - 17:00
Natali Bauer (Gießen)	17:00 - 17:15
Interpretation der Parameter der Haemokonzentration sowie der Elektrolyte	
Diskussion	17:15 - 17:20
R. Neiger (Gießen)	17:20 - 17:35
Interpretation labordiagnostischer Pankreasparameter	
Diskussion	17:35 - 17:40
Natali Bauer (Gießen)	17:40 - 17:55
Interpretation labordiagnostischer Leberparameter	
Diskussion	17:55 - 18:00
A. Moritz (Gießen)	18:00 - 18:15
Einschätzung der Parameter des roten und weißen Blutbildes und der Parameter der Entzündung	
Diskussion	18:15 - 18:20

Freitag, 21. Januar 2005, 8:30 - 18:30

Themenkreis: Endokrinologie

8:30 - 10:20

Vorsitz: E. Grün (Leipzig)

Almuth Einspanier (Leipzig)

8:30 - 8:55

Endokrinologie in der tierärztlichen Praxis: wieso, weshalb, warum?

Diskussion

8:55 - 9:00

Elinor Switzer (Hannover)

9:00 - 9:15

Polyurie/Polydipsie aus endokrinologischer Sicht

Diskussion

9:15 - 9:20

R. Neiger (Gießen)

9:20 - 9:35

Inappetenz/Polyphagie aus endokrinologischer Sicht

Diskussion

9:35 - 9:40

Anne-Rose Günzel-Apel (Hannover)

9:40 - 10:15

Ovardysfunktionen beim Hund aus endokrinologischer Sicht

Diskussion

10:15 - 10:20

Pause

10:20 - 11:00

Freitag, 21. Januar 2005

Themenkreis: HNO- und Atmungsapparat I 11:00 - 12:40

Vorsitz: K. Kutschmann (Magdeburg)

Sabine Tacke (Gießen)	11:00 - 11:15
Anaesthesiemanagement bei operativen Eingriffen im HNO- und Thoraxbereich	
Diskussion	11:15 - 11:20
Barbara Kohn und S. Kaiser (Berlin)	11:20 - 11:35
Diagnostik von Erkrankungen der Nasen- und Nasennebenhöhle beim Hund	
Diskussion	11:35 - 11:40
Barbara Kohn und S. Kaiser (Berlin)	11:40 - 11:55
Therapie von Erkrankungen der Nasen- und Nasennebenhöhle beim Hund	
Diskussion	11:55 - 12:00
R. Köstlin (München)	12:00 - 12:15
Erkrankungen von Kehlkopf und Trachea - Welche konservativen und chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten gibt es?	
Diskussion	12:15 - 12:20
A. Moritz (Gießen)	12:20 - 12:35
Husten und Dyspnoe - nur Symptome?	
Diskussion	12:35 - 12:40
Pause	12:40 - 14:00

Themenkreis: HNO- und Atmungsapparat II 14:00 - 15:40

Vorsitz: R. Köstlin (München)

M. Fehr (Hannover)	14:00 - 14:20
Chirurgische Erkrankungen des Thorax - Grundprinzipien (Thorakotomie, Thoraxdrainage)	
Diskussion	14:20 - 14:25
Barbara Kohn und S. Kaiser (Berlin)	14:25 - 14:50
Otitis externa bei Hund und Katze: Aetiologie und Probleme bei der Diagnostik und Therapie	
Diskussion	14:50 - 14:55
Barbara Kohn und S. Kaiser (Berlin)	14:55 - 15:10
Otitis media bei Hund und Katze: Aetiologie, Diagnose und Therapie	
Diskussion	15:10 - 15:15
Andrea Tipold (Hannover)	15:15 - 15:35
Otitis interna: Vestibularissyndrom, wo sind die diagnostischen und therapeutischen Probleme?	
Diskussion	15:35 - 15:40
Pause	15:40 - 16:30

Freitag, 21. Januar 2005

Themenkreis: Onkologie

16:30 - 18:30

Vorsitz: M. Fehr (Hannover)

R. Köstlin (München)

16:30 - 16:55

Prinzipien der chirurgischen Therapie von Tumoren

Diskussion

16:55 - 17:00

Daniela Simon (Hannover)

17:00 - 17:25

Chemotherapie bösartiger Tumorerkrankungen beim Kleintier - was ist sinnvoll?

Diskussion

17:25 - 17:30

M. Kessler (Hofheim)

17:30 - 17:55

Diagnostik und Therapie von Tumoren der Maulhöhle beim Hund

Diskussion

17:55 - 18:00

Bettina Kandel (Hofheim)

18:00 - 18:25

Das Osteosarkom des Hundes: Was gibt es Neues zu Diagnostik und Therapie?

Diskussion

18:25 - 18:30

IDT-Kongress-Abend

ab 19:00

Samstag, 22. Januar 2005, 14:00 - 18:00

Themenkreis: Orthopädie I

14:00 - 15:40

Vorsitz: R. Köstlin (München)

Andrea Meyer-Lindenberg (Hannover)

14:00 - 14:25

Zur Ellbogengelenksdysplasie beim Hund: Vorkommen und Diagnostik

Andrea Meyer-Lindenberg (Hannover)

14:25 - 14:40

Der isolierte Processus anconaeus - Therapieregime und Ergebnisse

Ulrike Matis (München)

14:40 - 15:20

**Behandlungsmöglichkeiten bei der Hüftgelenksdysplasie-
zum Morbus Legg-Calvé-Perthes des Hundes**

Diskussion

15:20 - 15:40

Pause

15:40 - 16:20

Themenkreis: Orthopädie II

16:20 - 18:00

Vorsitz: K. Kutschmann (Magdeburg)

Andrea Meyer-Lindenberg (Hannover)

16:20 - 16:45

**Stellenwert der Arthroskopie in der Diagnostik von Erkrankungen
des Schultergelenks**

Andrea Meyer-Lindenberg (Hannover)

16:45 - 17:00

**Behandlungsergebnisse nach arthroskopischer Therapie der
Osteochondrosis dissecans im Schultergelenk im Vergleich
zur herkömmlichen Arthrotomie**

Ulrike Matis (München)

17:00 - 17:40

**Erkrankungen des Kniegelenkes unter besonderer Berücksichtigung
der Patellaluxation und der Kreuzbandruptur**

Diskussion

17:40 - 18:00

EIN GROSSER SCHRITT FÜR DIE TIERWELT



ALIZIN[®].

Wirkstoff: Aglepriston



WWW.VIRBAC.DE

Hund und Katze - Kurse

Donnerstag, 20. Januar 2005, 9:00 - 17:00

OP-Zugänge in der Orthopädischen Chirurgie

Material wird zur Verfügung gestellt durch: B. Braun Vet Care GmbH

Ort: Veterinärmedizinische Fakultät (VMF)
Präpariersaal, Veterinär-Anatomisches Institut
An den Tierkliniken 43, 04103 Leipzig

Leitung und Durchführung: R. Köstlin (München) und F.-V. Salomon (Leipzig)

Einführende Vorbereitung: Darlegung der anatomischen Verhältnisse

Praktische Übungen: Zugänge zum Obergelenk, Schultergelenk, Hüftgelenk etc.

Kursgebühr: 100 €

Für Kursteilnehmer: Ermäßigte Tageskarte (50 €, Tagungsunterlagen eingeschlossen)
für Donnerstag, 20.01.05, an Tageskasse erhältlich

Teilnehmerzahl: 10-30, **Voranmeldung notwendig**

ATF-Anerkennung: 8 Stunden
(Anerkennungen von Tages- und Dauerkarten: siehe „Hinweise“
am Anfang des Heftes)

Donnerstag, 20. Januar 2005, 14:00 - 18:00

Bestimmung des optimalen Decktermins bei Hündinnen

Material wird zur Verfügung gestellt durch Firma Dr. Fritz (Tuttlingen) und Firma biolab München

Ort: Veterinärmedizinische Fakultät (VMF)
Kursraum „Histopathologie“, Institut für Veterinär-Pathologie
An den Tierkliniken 33, 04103 Leipzig

Leitung und Durchführung: Anne-Rose Günzel-Apel (Hannover) und Mitarbeiter

Kursgebühr: 175 €

Für Kursteilnehmer: Ermäßigte Tageskarte (50 €, Tagungsunterlagen eingeschlossen)
für Donnerstag, 20.01.05, an Tageskasse erhältlich

Teilnehmerzahl: 10-25, **Voranmeldung notwendig**

ATF-Anerkennung: 4 Stunden
(Anerkennungen von Tages- und Dauerkarten: siehe „Hinweise“
am Anfang des Heftes)

Freitag, 21. Januar 2005, 10:30 - 15:30

Inhalationsanästhesie

Ort: CCL Messe

Leitung und Durchführung: D. Müller (Heinsberg), O. Gensen (Arnstadt) - Firma Marmed, Cölbe

Einführende Referate:

- Patient und Narkoserisiko (Perioperative Überwachung und Monitoring)
- Prämedikation (Welche Prämedikation für welchen Patienten?)
- Inhalationsnarkose (Einleitungsmöglichkeiten, Intubation oder Maskenbeatmung,
- Inhalationsanästhetika und Trägergase, additive intraoperative Analgesie)
- Beatmung (Atemstillstand - was tun?, manuelle Beatmungsmöglichkeiten, maschinelle Beatmung, Narkosezwischenfälle und Reanimation, intraoperative Notfälle, kardiopulmonale Reanimation, Nierenfunktionsstörungen)
- Postoperatives Management (Aufwachphase und Schmerz, Auswahl von Schmerzmitteln)

Praktische Übungen

Narkoseeinleitung, Intubation, Steuerung und Monitoring

Kursgebühr: 175 €

Für Kursteilnehmer: Ermäßigte Tageskarte (50 €, Tagungsunterlagen eingeschlossen) für Freitag, 21.01.05, an Tageskasse erhältlich

Teilnehmerzahl: 10-25, **Voranmeldung notwendig**

ATF-Anerkennung: 5 Stunden
(Anerkennungen von Tages- und Dauerkarten: siehe „Hinweise“ am Anfang des Heftes)

NEU:

ENTWURMEN IST JETZT EINE KLEINIGKEIT.



Andere
Entwürmungen



MILBEMAX®
Originalgröße



MILBEMAX®
Originalgröße



Andere
Entwürmungen



- **Leichter zu schlucken: kleinere Tabletten**
- **Einfachere Therapie: weniger Tabletten**
- **Effektiver Schutz: sehr breites Wirkspektrum gegen Rund- und Bandwürmer**
- **Ausgezeichnete Verträglichkeit**

MILBEMAX® 

Minimaler Aufwand – Effektiver Schutz.

MILBEMAX® Für Tiere: Tabletten für Hunde und Katzen. **Zusammensetzung:** MILBEMAX®, für kleine Katzen und Katzenwelpen enthält 4 mg Milbemycinoxim und 10 mg Praziquantel, MILBEMAX®, für Katzen enthält 16 mg Milbemycinoxim und 40 mg Praziquantel, MILBEMAX®, für kleine Hunde und Hundewelpen enthält 2,5 mg Milbemycinoxim und 25 mg Praziquantel, MILBEMAX®, für Hunde enthält 12,5 mg Milbemycinoxim und 125 mg Praziquantel. **Anwendungsgebiete:** Bei Katzen: Behandlung von Mischinfektionen mit adulten Cestoden und Nematoden der folgenden Arten: Dipylidium caninum, Taenia spp., Echinococcus multilocularis, Ancylostoma tubaeforme, Toxocara cati. Bei Hunden: Behandlung von Mischinfektionen mit Cestoden und Nematoden der folgenden Arten: Dipylidium caninum, Taenia spp., Echinococcus spp., Mesocestoides spp., Ancylostoma caninum, Toxocara canis, Toxascaris leonina, Trichuris vulpis und zur Prävention der Herzwurmkrankheit (Dirofilaria immitis). **Gegenanzeigen:** MILBEMAX®, für kleine Katzen und Katzenwelpen nicht bei Tieren anwenden, die jünger als 6 Wochen sind oder weniger als 0,5 kg wiegen. MILBEMAX®, für Katzen nicht bei Tieren anwenden, die weniger als 2 kg wiegen. MILBEMAX®, für kleine Hunde und Hundewelpen nicht bei Tieren anwenden, die jünger als 2 Wochen sind oder weniger als 0,5 kg wiegen. MILBEMAX®, für Hunde nicht bei Tieren anwenden, die weniger als 5 kg wiegen. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. **Hinweise:** Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen. **Verschreibungspflichtig.** Novartis Tiergesundheit GmbH, Industriestr. 30-34, D-Eschborn; Tel: 06196-9556-0, Fax: 06196-9556-11  NOVARTIS

Freitag, 21. Januar 2005, 12:45 - 14:15

Novartisseminar

Kardiologische Fallbeispiele

Ort: CCL Messe

Leitung und Durchführung: Dr. Marianne Skrodzki, Eschborn

Samstag, 22. Januar 2004, 9:45 - 18:00

Ethologie und Verhaltenstherapie beim Hund

Ort: CCL-Messe

Leitung: Franziska Kuhne (Berlin)

Einführende Referate

9:45 - 12:15

Franziska Kuhne (Berlin)

**Vergleichbarkeit der Bewältigungsstrategien („coping strategies“)
von Hunden in unterschiedlichen Testsituationen**

Ute Zwölfer (Potsdam) und Franziska Kuhne (Berlin)

**Vergleich von Verhaltensweisen und physiologischen Stressparametern
von Hunden in einer Trainingssituation („Clicker“)**

Dorothea Döring-Schätzl (München) et al.

Reduktion von Angstverhalten bei Hunden in der tierärztlichen Praxis

Michaela Schneider und M. Erhard (München)

Belastung von Hunden bei verschiedenen Tätigkeiten

Angela Mittmann (München)

Zum Einsatz von Elektroreizgeräten

Hund und Katze - Kurse

Praktische Übungen (mit Pause)

13:45 - 18.00

Durchführung: Franziska Kuhne, Dorothea Döring-Schätzl, Michaela Schneider,
Barbara Schöning

Auswertung von Videoaufnahmen spezieller Trainingssituationen von Hunden

Fall- und Therapiebesprechung, vorher eingereichte Problemfälle der Praktiker können besprochen werden.

Meldung bitte an:

Dr. Franziska Kuhne
Freie Universität Berlin, FB Veterinärmedizin
Institut für Tierschutz und Tierverhalten
Kraemerstr. 6
12207 Berlin
E-Mail: frkuhne@zedat.fu-berlin.de

Kursgebühr: 100 €

Für Kursteilnehmer: Ermäßigte Tageskarte (50 €, Tagungsunterlagen eingeschlossen)
für Samstag, 22.01.05, an Tageskasse erhältlich

Teilnehmerzahl: 25-50, **Voranmeldung notwendig**

ATF-Anerkennung: 7 Stunden
(Anerkennungen von Tages- und Dauerkarten: siehe „Hinweise“
am Anfang des Heftes)

NEU!

Itrafungol[®] gegen Pilze*

- fungizid
- Residualwirkung
- orale, flüssige Formulierung
- schon ab dem 10. Lebenstag einsetzbar



*Itrafungol 10 mg/ml Lösung zum Eingeben

Wirkstoff: Itraconazol. Für Tiere: Katzen. **Zusammensetzung:** 1 ml Lösung enthält: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Itraconazol 10,0 mg. Sonstige Bestandteile: Zuckercouleur (E 150a), Propylenglycol, Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend), Poly(O-2-hydroxypropyl)cyclomaltoheptaose, Salzsäure, Natriumhydroxid, Saccharin-Natrium, Aroma, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Dermatophyosen verursacht durch *Microsporium canis*. **Gegenanzeigen:** Nicht bei Katzen anwenden, die auf den Wirkstoff Itraconazol oder einen der sonstigen Bestandteile allergisch reagieren. Nicht bei Katzen mit einer eingeschränkten Leber- oder Nierenfunktion anwenden. Nicht bei trächtigen oder säugenden Katzen anwenden. **Nebenwirkungen:** In klinischen Studien wurden bestimmte Arten von Nebenwirkungen, die möglicherweise mit der Anwendung des Tierarzneimittels in Zusammenhang stehen, beobachtet. Gelegentliche Nebenwirkungen waren Erbrechen, Durchfall, Appetitlosigkeit (Anorexie), Speichelfluss, reduziertes Allgemeinbefinden und Apathie. Diese Effekte sind gewöhnlich leicht und vorübergehend. Ein vorübergehender Anstieg der Leberenzyme ist möglich. In sehr seltenen Fällen war dies mit einem Ikterus verbunden. Die Behandlung sollte in solchen Fällen abgebrochen werden. **Wartezeit:** Entfällt. Hinweis: Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeutischer**

Unternehmer: JANSSEN-CILAG GmbH, 41457 Neuss.



JANSSEN
ANIMAL HEALTH

Heimtiere - Vortragsveranstaltung

Freitag, 21. Januar 2005, 9:45 - 16:30

Maria-E. Krautwald-Junghanns (Leipzig)

9:45 - 09:50

Einführung in den Schwerpunkt „Heimtiere“

Themenkreis: Medikamenteneinsatz I

9:50 - 11:20

Vorsitz: H.-G. Möckel (Dresden)

F.R. Ungemach (Leipzig)

9:50 - 10:25

Medikamenteneinsatz beim „Heimtier“: Bestand versus Einzeltier

Diskussion

10:25 - 10:30

Maria-E. Krautwald-Junghanns (Leipzig)

10:30 - 10:50

Antibiose bei Papageienvögeln, Singvögeln und Tauben

Diskussion

10:50 - 10:55

M. Pees (Leipzig)

10:55 - 11:15

Antibiose bei Reptilien

Diskussion

11:15 - 11:20

Pause

11:20 - 12:00

Themenkreis: Medikamenteneinsatz II / virale Erkrankungen

12:00 - 13:30

Vorsitz: Maria-E. Krautwald-Junghanns

V. Kostka (Hamburg)

12:00 - 12:15

Antibiose bei Fischen unter besonderer Berücksichtigung des Koi-Karpfens

Diskussion

12:15 - 12:20

G.M. Dorrestein (Utrecht, Niederlande)

12:20 - 12:45

Antibiose bei kleinen Nagern

Diskussion

12:45 - 12:50

Heimtiere - Vortragsveranstaltung

R. Johne und H. Müller (Leipzig)	12:50 - 13:05
Erkrankungen durch Polyoma- und Papillomaviren bei Ziervögeln	
Diskussion	13:05 - 13:10
R. Raue (Leipzig) et al.	13:10 - 13:25
Nachweis von Circoviren beim Krankheitskomplex der Jungtaubenkrankheit	
Diskussion	13:25 - 13:30
Pause	13:30 - 15:00

Themenkreis: Antiparasitäre Therapie **15:00 - 16:30**

Vorsitz: G.M. Dorrestein (Utrecht, Niederlande)

G.M. Dorrestein (Utrecht, Niederlande)	15:00 - 15:25
Einsatz von Antiparasitaria beim Ziervogel	
Diskussion	15:25 - 15:30
V. Schmidt (Leipzig)	15:30 - 15:45
Einsatz von Antiparasitaria beim Reptil	
Diskussion	15:45 - 15:50
R. Schmäschke (Leipzig)	15:50 - 16:05
Einsatz von Antiparasitaria beim Nager	
Diskussion	16:05 - 16:10
A. Kappe (Leipzig)	16:10 - 16:25
Einsatz von Antiparasitaria bei Fischen unter besonderer Berücksichtigung des Koi-Karpfens	
Diskussion	16:25 - 16:30

IDT-Kongress-Abend **ab 19:00**

Heimtiere - Kurs

Samstag, 22. Januar 2005, 10:45 - 14:30

Diagnose und Therapie parasitärer und bakterieller Erkrankungen

Ort: Veterinärmedizinische Fakultät (VMF)
Poliklinik für Vögel und Reptilien
An den Tierkliniken 17, 04103 Leipzig

Leitung und Durchführung:

G.M. Dorrestein (Utrecht, Niederlande; Leitung), F. Enders und V. Schmidt (Leipzig)

Praktische Übungen am Tier und im Labor

Erkrankungen von

- Ziervögeln
- Reptilien
- Fischen

Kursgebühr: 150 €

Für Kursteilnehmer: Ermäßigte Tageskarte (50 €, Tagungsunterlagen eingeschlossen)
für Samstag, 22.01.05, an Tageskasse erhältlich

Teilnehmerzahl: 10-25, **Voranmeldung notwendig**

ATF-Anerkennung: 4 Stunden
(Anerkennungen von Tages- und Dauerkarten: siehe „Hinweise“
am Anfang des Heftes)

Arzneimittel - AfT-Symposium

Freitag, 21. Januar 2005, 13:00 - 18:00

Antibiotikaresistenz und -verbrauch in der Veterinärmedizin

Begrüßung durch den Präsidenten der AfT B. Hoffmann (Gießen)	13:00 - 13:10
Vorsitz: A. Arnold (Berlin), R. Kroker (Berlin)	
W. Witte (Wernigerode)	13:10 - 13:35
Ausbreitung von resistenten Bakterien und Resistenzgenen zwischen Mensch und Tier	
S. Schwarz (Neustadt-Mariensee)	13:35 - 14:00
Standardisierung der Empfindlichkeitsprüfung bei Bakterien von Tieren	
M. Kietzmann (Hannover)	14:00 - 14:25
Klinisch-pharmakologische Überlegungen zur Festlegung von Breakpoints in der Veterinärmedizin	
O.E. Heuer (Søborg, Dänemark)	14:25 - 14:50
Monitoring of antimicrobial resistance and antibiotic consumption in Denmark: Results of DANMAP and VETSTAT and effects of intervention	
F. Köfer (Graz)	14:50 - 15:15
Resistenzmonitoring in der Steiermark	
Pause	15:15 - 15:45

Freitag, 21. Januar 2005

Vorsitz: A. Hensel (Berlin)

J. Wallmann (Berlin) 15:45 - 16:10
Resistenzsituation pathogener bakterieller Erreger bei Nutztieren in Deutschland

R. Helmuth (Berlin) 16:10 - 16:35
Epidemiologie der Chinolon-Resistenz in Salmonellen und Campylobacter

F.R. Ungemach (Leipzig) 16:35 - 17:05
Antibiotikaeinsatz in der Veterinärmedizin und die Auswirkung von Antibiotika-Leitlinien

R. Kroker (Berlin) 17:05 - 17:25
Auf der Suche nach neuen Antibiotika und humanmedizinischer Vorbehalt: Was bleibt für die Veterinärmedizin?

Podiumsdiskussion 17:25 - 18:00
Leitung: V. Moennig (Hannover)

IDT-Kongress-Abend

ab 19:00

Samstag, 22. Januar 2005, 8.30 - 15.15

F.R. Ungemach (Leipzig)

8:30 - 8:35

Einführung in den Schwerpunkt „Arzneimittel“

Themenkomplex: Schmerzbekämpfung bei Klein- und Heimtieren I

8:35 - 10:15

Vorsitz: W. Kraft (München)

Helga Pfannkuche (Leipzig)

8:35 - 9:00

Nozizeption und Schmerz: Neurophysiologische Grundlagen

Diskussion

9:00 - 9:05

K. Otto (Hannover)

9:05 - 9:30

Intraoperative und postoperative Schmerzerkennung und -überwachung

Diskussion

9:30 - 9:35

Julia Henke (München)

9:35 - 10:10

Anästhesieprotokolle für Klein- und Heimtiere

Diskussion

10:10 - 10:15

Pause

10:15 - 10:55

Samstag, 22. Januar 2005

**Themenkreis: Schmerzbe­kämpfung bei
Klein- und Heimtieren II**

10:55 - 12:20

Vorsitz: H. Ammer (München)

W. Erhardt (München)

10:55 - 11:20

Therapie akuter Schmerzzustände

Diskussion

11:20 - 11:25

F.R. Ungemach (Leipzig)

11:25 - 11:45

Auf der Suche nach neuen Nichtopioid-Analgetika

Diskussion

11:45 - 11:50

M. Kietzmann (Hannover)

11:50 - 12:15

Carprofen, Meloxicam, Tepoxalin und andere

Nicht-steroidale Antiphlogistika: Wo ist der Durchbruch?

Diskussion

12:15 - 12:20

Pause

12:20 - 13:45

Themenkreis: Aktuelle Entwicklungen im tierärztlichen Dispensierrecht

13:45 - 15:15

Vorsitz: G. Pschorn (Neunburg v.W.)

H. Ammer (München)

13:45 - 14:00

Die 11. Novelle des Arzneimittelgesetzes: Was hat sich geändert?

T. Große Beilage (Essen i.O.)

14:00 - 14:10

Die 11. Novelle des Arzneimittelgesetzes: Auswirkungen aus Sicht der tierärztlichen Praxis

U. Bettin (Neumünster)

14:10 - 14:20

Die 11. Novelle des Arzneimittelgesetzes: Auswirkungen aus Sicht Tierarzneimittelüberwachung

Katharina Kluge (Bonn)

14:20 - 14:40

Welche Änderungen im Tierarzneimittelrecht stehen an?

F.R. Ungemach (Leipzig)

14:40 - 15:00

Gibt es ein Recht auf das tierärztliche Dispensierrecht?

Diskussion

15:00 - 15:15

Arzneimittel - Workshop

Samstag, 22. Januar, 16:00 - 17:30

VETIDATA - der Arzneimittelinformationssdienst der Universität Leipzig für alle Tierärzte

Ort: CCL Messe

Leitung und Durchführung:

M. Kietzmann (Hannover, Leitung), F.R. Ungemach, Ilka U. Emmerich, H. Ottilie (Leipzig)

Einführende Referate

- Entstehung, Zielsetzung und Struktur des Informationsdienstes zu Fragen über Arzneimittelanwendung, Toxikologie und Arzneimittelrecht
- Darstellung des Internetauftritts von VETIDATA
- Wer nutzt VETIDATA und was nutzt es?

Demonstration

- Vorstellung der Inhalte von VETIDATA
- Präparatesuche
- Wirkstoffsuche
- „Rosa Liste“ der Wirkstoffe für Lebensmittel liefernde Tiere
- Arzneimittelrecht
- Fortbildung über Arzneimittel
- Weiterentwicklung von VETIDATA

Beantwortung von Fragen

Lebensmittelsicherheit - Vortragsveranstaltung

Donnerstag, 20. Januar 2005, 14:30 - 18:00

K. Fehlhaber (Leipzig) 14:30 - 14:40
Einführung in den Schwerpunkt „Lebensmittelsicherheit und Risk assessment“

Lebensmittelsicherheit und Risk assessment I 14:40-18:00

Vorsitz: Peggy Braun / K. Fehlhaber (Leipzig)

D. Kasprick (Dresden) 14:40 - 15:00

**Das neue Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch -
zwischen nationaler Tradition und Gemeinschaftsrecht**

Diskussion 15:00 - 15:05

P. Teufel (Kiel) 15:05 - 15:20

**Grundsätze der mikrobiologischen Risikoabschätzung in
Lebensmitteln**

Diskussion 15:20 - 15:25

G. Hildebrandt (Berlin) 15:25 - 15:40

Zum Stichprobenproblem in der Lebensmittelüberwachung

Diskussion 15:40 - 15:45

Martina Ludewig (Leipzig) 15:45 - 16:00

**Untersuchungsergebnisse zur Qualität von ökologisch
produzierten Eiern, Fleisch und Fleischerzeugnissen**

Diskussion 16:00 - 16:05

Pause 16:05 - 17:00

Donnerstag, 20. Januar 2005

Peggy Braun und Anja Heinelt (Leipzig)	17:00 - 17:15
Zur Qualität und Sicherheit von ökologisch erzeugten Milchprodukten	
Diskussion	17:15 - 17:20
L. Ellerbroek (Berlin)	17:20 - 17:35
Neue Ansätze in der Fleischhygiene	
Diskussion	17:35 - 17:40
K. Tröger (Kulmbach) et al.	17:40 - 17:55
Vermeidung der Kontamination mit SRM (spezif. Risikomaterial) während des Schlachtprozesses - aktueller Stand	
Diskussion	17:55 - 18:00

Freitag, 21. Januar 2005, 8:30 - 12:00

Lebensmittelsicherheit und Risk assessment II 8:30 -12:00

Vorsitz: K. Müller (Plauen) / K. Fehlhaber (Leipzig)

W.-D. Müller, Irina Dederer (Kulmbach)	8:30 - 8:50
Neue Technologien in der Fleischverarbeitung	
Diskussion	8:50 - 8:55
G. Klein (Hannover)	8:55 - 9:15
Verbreitung von Antibiotikaresistenzen über Lebensmittel	
Diskussion	9:15 - 9:20
H. Tschäpe (Wernigerode)	9:20 - 9:40
Aktuelle Bedeutung und Diagnostik von EHEC- Infektionen in Deutschland	
Diskussion	9:40 - 9:45

T. Alter (Leipzig)	9:45 - 10:05
Neue Erkenntnisse zur Epidemiologie der lebensmittelvermittelten Campylobacteriosen	
Diskussion	10:05 - 10:10
T. Alter (Leipzig)	10:10 - 10:25
Die Bedeutung mikrobieller Stressadaptation für die Lebensmittelsicherheit	
Diskussion	10:25 - 10:30
Pause	10:30 - 11:15

Lebensmittelsicherheit und Risk assessment II

Vorsitz: K. Fehlhaber / Peggy Braun (Leipzig)

H. Müller (Leipzig)	11:15 - 11:35
Rotaviren - Übertragung durch vom Tier stammende Lebensmittel?	
Diskussion	11:35 - 11:40
Heike Schulzig (Leipzig)	11:40 - 11:55
Aktuelle Untersuchungen zur Bedeutung von Toxoplasma gondii in Schweinebeständen und im Fleisch	
Diskussion	11:55 - 12:00

Lebensmittelsicherheit - Workshop

Freitag, 21. Januar 2005, 13:45 - 18:15

TSE-Workshop

Ort: CCL Messe

Einführung und Leitung: E. Lücker (Leipzig) 13:45 - 13:50

M.H. Groschup (Greifswald-Insel Riems) 13:50 - 14:30

TSE in Deutschland (Rind, Schaf)

U. Wiemer (Bonn) 14:30 - 15:00

TSE - Aktuelle Rechtslage

A. Hochberger (München) 15:00 - 15:30

TSE-Schnelltest, Grundlagen und aktueller Stand

Diskussion 15:30 - 15:45

Pause **15:45 - 16:30**

Katrin Ringelmann (Leipzig) 16:30 - 17:00

TSE bei Haarwild

U. Truyen (Leipzig) 17:00 - 17:15

TSE bei Schweinen

U.-G. Liebert (Leipzig) 17:15 - 17:45

TSE bei Menschen

E. Lücker (Leipzig) 17:45 - 18:00

Spezifizierte Risikomaterialien (SRM)

Diskussion 18:00 - 18:15

IDT-Kongress-Abend

ab 19:00

Tierschutz/Tierseuchen - Vortragsveranstaltung

Samstag, 22. Januar 2005, 8:30 - 15:05

U. Truyen (Leipzig)

Einführung in den Schwerpunkt „Tierschutz/Tierseuchen“

8:30 - 8:35

Themenkreis: Tierschutz

8:35 - 10:05

Vorsitz: G. Möbius (Leipzig)

Christine Ahlers und G. Möbius (Leipzig)

8:35 - 9:00

Legehennenhaltung in Deutschland. Wo geht es hin?

Diskussion

9:00 - 9:05

Barbara Schöning (Hamburg)

9:05 - 9:30

Wesenstests bei Hunden und Tierschutz

Diskussion

9:30 - 9:35

M. Erhard (München)

9:35 - 10:00

Straußenhaltung in Deutschland

Diskussion

10:00 - 10:05

Pause

10:05 - 10:35

Samstag, 22. Januar 2005

Themenkreis: Tierseuchen

10:35 - 12:05

Vorsitz: U. Truyen (Leipzig)

U. Wiemer (Bonn)

10:35 - 11:00

Verarbeitung von nicht für den menschlichen Verzehr bestimmten tierischen Nebenprodukten

Diskussion

11:00 - 11:05

U. Rösler (Leipzig)

11:05 - 11:30

Möglichkeiten der Bekämpfung der Salmonella-Infektion in Schweinebeständen

Diskussion

11:30 - 11:35

M. Beer (Greifswald-Insel Riems)

11:35 - 12:00

Aktuelles zur BHV-1- und BVD-Bekämpfung in Deutschland

Diskussion

12:00 - 12:05

Pause

12:05 - 13:05

Themenkreis: Tierseuchen und EU-Erweiterung

13:05 - 15:05

Vorsitz: G. Schiefer (Leipzig)

U. Truyen (Leipzig)

13:05 - 13:50

Die aktuelle Tierseuchensituation in den Beitrittsländern

Diskussion

13:50 - 14:05

H. Meyer-Gerbautet (Brüssel, Belgien)

14:05 - 14:50

Das öffentliche Veterinärwesen der EU: Kernbestandteile im Licht der Vorbereitungen des Beitritts neuer Mitgliedstaaten

Diskussion

14:50 - 15:05

Samstag, 22. Januar 2005, 9:00 - 16:30

Ort: CCL-Messe

Thema: Ohne Moos, nicht's los!

- Umsatz und Gewinn steigern
- Steuern sparen
- günstige Kredite sichern

Inhalte: Praxismanagement, Eur.-Ing. Stefan Thiele (9.00 Uhr bis 12.30 Uhr)

- Strategien zur Umsatz- und Gewinnsteigerung
- Kennzahlen von Tierarztpraxen
- Antworten auf steigende Löhne und Gehälter

Steuermanagement, Dipl.-Kaufm. Oliver Weber (13.30 Uhr bis 15.00 Uhr)

- Steuern sparen - Gewinne optimieren
- Wahl der richtigen Gesellschaftsform
- Umgang mit der Gewerbesteuer

Kreditmanagement, Pädagogin Rita Weitkamp (15.30 Uhr bis 16.30 Uhr)

- Tipps im Umgang mit Fremdkapitalgebern
- Basel II als Chance
- Vorbereitung auf das Rating

Ende der Veranstaltung gegen 17.00 Uhr (nach anschließender Zusammenfassung und Diskussion)

Durchführung: Compliance Consulting - Gesellschaft für kundenorientierte Unternehmensentwicklung, Dr. S. Thiele bR, Bergisch-Gladbach - Berlin
compliance-consulting@t-online.de

Kursgebühr: 195 €

Für Kursteilnehmer: Ermäßigte Tageskarte (50 €, Tagungsunterlagen eingeschlossen)
für Samstag, 22.01.05, an Tageskasse erhältlich

Teilnehmerzahl: 20-25, **Voranmeldung notwendig**

ATF-Anerkennung: 7 Stunden
(Anerkennungen von Tages- und Dauerkarten: siehe „Hinweise“
am Anfang des Heftes)

Tierärzthelferinnen - Fortbildung

Samstag, 22. Januar 2005, 14:00 - 17:55

Ort: CCL Messe

Silvia Blaschzik 14:00 - 14:10

Begrüßung und Vorstellung der Referenten

Doris Schoon und Katja Steiger (Leipzig) 14:10 - 14:40

Hauterkrankungen beim Hund - Möglichkeiten und Grenzen der Biopsiediagnostik

J. Schreyer (Chemnitz) 14:40 - 15:10

Zahnerkrankungen beim Heimtier

Margarete Neumann (Magdeburg) 15:10 - 15:40

Praxisorganisation - Vom Umgang mit Instrumenten und deren Pflege

Pause 15:40 - 16.25

U. Gränitz (Chemnitz) 16:25 - 16:55

Management bei Patienten mit Augenerkrankungen

Effi Plümer (Chemnitz) 16:55 - 17:25

Heimtierhandling

G. Zeise (Erfurt) 17:25 - 17:55

Der sich juckende Hund

Freitag, 21. Januar 2005, 15:00

Eine berufspolitische Bestandsaufnahme mit Ausblick aus der Sicht der drei Mitteldeutschen Kammern

21.01.2005 - 15:00 Uhr

Gemeinsame Vorstandssitzung der drei Mitteldeutschen Tierärztekammern

21.01.2005 - 16:30 Uhr

In einer für interessierte Tierärzte und die Medien offenen Gesprächsrunde werden aktuelle Themen des tierärztlichen Berufsstandes angesprochen. Schwerpunkte sollen dabei sein:

- Kooperationen zwischen Tierärztekammern am Beispiel Sachsen - Sachsen-Anhalt - Thüringen
- Fort- und Weiterbildung unter dem Blickwinkel der Harmonisierung in Deutschland
- Virtuelle Medien in Fort- und Weiterbildung (E-learning)
- Synergien zwischen Fort- und Weiterbildung
- Qualitätssicherung im Berufsstand
- Berufspflicht „lebenslange Fortbildung“ und Möglichkeiten der Nachweisführung



Leipziger Innovationspreis für Tiermedizin Kategorie „Tierärztliche Praxis“

Der Preis soll der Förderung von besonders begabten, leistungsbereiten und kreativen Tierärztinnen und Tierärzten dienen, die in Deutschland ihren Beruf ausüben.

Bewerbungen können eingereicht werden für:

- Neue Diagnostik- und/oder Behandlungsmethoden
- Innovative Überlegungen zur Qualitätssicherung tierärztlicher Tätigkeiten
- Kreative Informationen der Öffentlichkeit über tierärztliche Leistungsbereiche

Der Preis ist mit 2.000 € dotiert.

Er ist bei entsprechender Entscheidung der Jury teilbar.

Die Bewertung der eingereichten Projekte erfolgt durch ein Gremium aus jeweils einem Vertreter der Veranstalter des 3. Leipziger Tierärztekongresses.

Die **Preisverleihung** erfolgt am **Donnerstag, den 20. Januar 2005**, im Rahmen der Podiumsdiskussion „Perspektiven des tierärztlichen Berufes“ durch den Kongresspräsidenten Univ.-Prof. Dr. Gotthold Gäbel.

Einsendungen mit aussagefähigen Wettbewerbsunterlagen, die prägnant und übersichtlich Inhalt, Ziele und Nutzen des Projektes darstellen, werden in gedruckter oder digitalisierter Form erbeten an die

Sächsische Landestierärztekammer
Schützenhöhe 16
01099 Dresden
eMail: taeksachs@t-online.de

Bewerbungsschluss ist der 22. November 2004.

In zeitlichem Zusammenhang zum Leipziger Tierärztekongress wird der Wettbewerb zukünftig alternierend in folgenden Kategorien durchgeführt:

- Tierärztliche Praxis
- Lehre, Forschung, Entwicklung
- Öffentliches Veterinärwesen

Produktneuheiten im Überblick

Die Industrierausstellung zum Leipziger Tierärztekongress gibt den Besuchern einen kompletten Überblick über neueste Produkte und Dienstleistungen für die tierärztliche Praxis.

Rund 80 Aussteller werden in Leipzig erwartet.

Die Präsentation zählt damit zu den größten Industrierausstellungen im Osten Deutschlands.

Die Ausstellung ist am Freitag und am Samstag geöffnet.

Zugangsberechtigt sind ausschließlich Fachbesucher.

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Die aktuelle **Ausstellerliste** können Sie bei der Leipziger Messe oder unter www.tieraerztekongress.de anfordern



Ausstellungsschwerpunkte:

- Arzneimittel
- Diagnostika
- Medizintechnik
- Instrumente
- EDV/Kommunikationstechnik
- Praxiseinrichtung/-bedarf
- Tierernährung/Diätetik
- Fachliteratur/Aus- und Fortbildung
- Versicherungen

Ansprechpartner für die Ausstellung:

Leipziger Messe GmbH
Ronald Beyer, Projektleiter
Tel. 0341 / 678 8261
Fax 0341 / 678 8262
e-Mail: r.beyer@leipziger-messe.de

Posterausstellung der Veterinärmedizinischen Fakultät

Im **225. Jahr ihres Bestehens** präsentiert sich die Veterinärmedizinische Fakultät in Leipzig als erfolgreiche Aus- und Weiterbildungsstätte sowie als verlässlicher Partner der deutschen Tierärzteschaft.

Auf einer **kongressbegleitenden Posterausstellung** stellen sich die verschiedenen Einrichtungen der Fakultät den Kongressteilnehmern vor. Dies soll dem Besucher Gelegenheit geben, kompetente Ansprechpartner für spezielle Fragestellungen zu finden und sich über das vielfältige **Dienstleistungsangebot** der Fakultät zu informieren.



Veterinärmedizinhistorische Ausstellung

Die **Ausstellung zur Geschichte der Veterinärmedizin** zeigt ausgewählte Exponate der **Veterinärmedizinhistorischen Sammlung** der Fakultät in Leipzig/Oberholz. An Büchern und Dokumenten werden die einzelnen Epochen der Entwicklung der veterinärmedizinischen Ausbildung in Sachsen (seit 1774) dargelegt. Die ausgestellten Instrumente und Schriftstücke weisen auf die Vielseitigkeit der tierärztlichen Tätigkeit und Besonderheiten in den einzelnen Zeitabschnitten hin.



VETIDATA - Veterinärmedizinischer Informationsdienst für Arzneimittelanwendung, Toxikologie und Arzneimittelrecht

- Präparateübersicht verfügbarer Tierarzneimittel (mit vielfältigen Suchmöglichkeiten)
- Rosa Liste zum Arzneimitteleinsatz bei Lebensmittel liefernden Tieren (VO 2377/90 EWG)
 - relevante Rechtsvorschriften für die tierärztliche Arzneimittelanwendung
- VETIDATA - bei Apothekenkontrollen anerkannt. Die nachgewiesene Anmeldung bei VETIDATA genügt den Anforderungen nach § 4 Abs. 2 TÄHAV (ohne DAB), Deutsches Tierärzteblatt September 2003, S. 890

An den Tierkliniken 15
04103 Leipzig
Telefon: 01 90-55 00 44 (0,62 Euro/Minute), Fax: 03 41-97 38 149
E-Mail: info@vetidata.de
<http://www.vetidata.de>

KoVet - Koordinationstelle für Veterinär-klinische Studien

- flexible und bedarfsgerechte Vorbereitung und Durchführung klinischer Studien
- als kompetenter Partner steht KoVet in allen Projektphasen beratend und unterstützend potentiellen Auftraggebern zur Verfügung

Vorteile für den Auftraggeber:

- Projekte von der Planung bis zur Auswertung „aus einer Hand“
- Qualifizierte Partner mit internationaler wissenschaftlicher Reputation
 - Expertise auf allen Gebieten der Veterinärmedizin
 - Geschultes Personal (GCP)
- Umfangreiche und flexible Infrastruktur vom molekularbiologischen Labor bis zum Großtierstall
 - Direkter Zugang zu Patienten/Betrieben für Feldstudien

An den Tierkliniken 35
04103 Leipzig
Telefon: 0341- 9738065
E-Mail: info@kovet.uni-leipzig.de
www.kovet.uni-leipzig.de

IDT-Kongress-Abend

Freitag, 21. Januar 2005, 19.00 Uhr

In der Moritzbastei findet der IDT-Kongress-Abend statt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Im rustikalen Rahmen treffen sich Referenten, Kolleginnen und Kollegen. IDT lädt Sie zu einem reichhaltigen Buffet ein und bietet Ihnen einen unterhaltsamen Abend mit Musik und Tanz.

Da die Kapazitäten der Moritzbastei begrenzt sind, ist eine **Voranmeldung** für den IDT-Kongress-Abend erforderlich. Bitte nutzen Sie dafür den beiliegenden Anmeldebogen. In Absprache mit der Leipziger Messe werden Ihnen dann die Eintrittskarten von IDT direkt zugeschickt.

Weitere Karten können Sie am IDT-Stand der Messe erhalten. Orientierungspunkt auf den Weg zur Moritzbastei: Cityhochhaus (ehemaliger Uniriese mit mdr-Logo) hinter dem neuen Gewandhaus

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit Bus und Straßenbahn: Alle Linien mit Halt am Leuschnerplatz, Rossplatz oder Augustusplatz sind möglich (Beispiel: Linie 16).



www.moritzbastei.de

Wernesgrüner Nacht

Die **PARTNER PFERD** ist die besucherstärkste **Pferdesportmesse** in Mitteldeutschland. Auch zur 8. Auflage dieser Veranstaltung erwartet die Besucher ein vielversprechender Mix aus Show, Sport und Ausstellung.

Spannung ist garantiert, wenn die Besten ihr Können in den **FEI Weltcup-Qualifikationen** der Springreiter und Vierspänner zeigen oder hochkarätige Reiter beim Reining, Cutting oder der AQHA-Show um die begehrten Trophäen der „L.E. Grand Open“, dem Leipziger Westernturnier, kämpfen.

Mit der PARTNER PFERD wird Leipzig im kommenden Januar zum Mekka für Pferdefreunde. In der **Ausstellung** finden Sie alles zum Thema - von A wie Ausrüstung bis Z wie Zucht.

Darüber hinaus vermittelt Ihnen ein interessantes Rahmenprogramm mit Fachvorträgen und Sonderschauen weitergehende Informationen zu unterschiedlichen Pferde-Themen.

Faszination, Leidenschaft und Perfektion gepaart mit aktions- und spannungsgeladenen sportlichen Ausscheiden - das bieten Ihnen die beiden begehrten Abendveranstaltungen der

PARTNER PFERD.

21.01.2005 GALA-Show

22.01.2005 Wernesgrüner Pferdenacht

Tierärzte, die die Wernesgrüner Pferdenacht besuchen möchten haben die Möglichkeit bei **Anmeldung bis 31.12.2004** Eintrittskarten zum Vorzugpreis von 18,- € zu erhalten.



Kontakt: Projektleiterin Bettina Kaiser
Telefon: 0341 / 678 8250
e-Mail: b.kaiser@leipziger-messe.de
www.partner-pferd.de

Referenten/Vorsitze - Vorträge 3.LTK

A

Dr. J. Achterberg

Regierungspräsidium Dresden

DVM PhD Dipl.ECEIM E. Aguilero-Tejero

Universidad de Córdoba, Campus Universitario Rabanales Ctra. Córdoba, Spanien

Dr. C. Ahlers,

Veterinärmed. Fakultät, Universität Leipzig

Dr. T. Alter

Veterinärmed. Fakultät, Universität Leipzig

Prof. Dr. H. Ammer

Tierärztliche Fakultät, Ludwig-Maximilian-Universität München

Prof. Dr. P.H. Andersen

Royal Veterinary and Agricultural University, Frederiksberg C, Dänemark

Prof. Dr. J. Auer

Vet. Suisse Fakultät, Pferdeklinik, Zürich, Schweiz

B

Dr. N. Bauer

Fachbereich Veterinärmedizin, Justus-Liebig-Universität Gießen

Dr. W. Beck

Tierärztliche Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität München

PD Dr. M. Beer

Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut f. Tiergesundheit, Greifswald/Insel Riems

Dr. U. Bettin

Lebensmittel- u. Veterinäruntersuchungsamt des Landes Schleswig-Holstein, Neumünster

Prof. Dr. T. Blaha

Außenstelle für Epidemiologie, Tierärztliche Hochschule Hannover, Bakum

Prof. Dr. J. Blum

Abteilung f. Ernährungspathologie, Bern, Schweiz

Prof. Dr. Dr. H. Bostedt

Fachbereich Veterinärmedizin, Justus-Liebig-Universität Gießen

C. Brandes

Innovations Team, Heiddorf

PD Dr. P. Braun

Veterinärmed. Fakultät, Universität Leipzig

Prof. Dr. G. Breves

Physiologisches Institut, Tierärztliche Hochschule Hannover

Prof. Dr. C. Burvenich

Faculty of Veterinary Medicine, Gent University, Gent Merelbeke, Belgien

C

Prof. Dr. P.D. Constable

College of Veterinary Medicine, University of Illinois, Urbana, IL, USA

D

Prof. Dr. A. Dausgshies

Veterinärmed. Fakultät, Universität Leipzig

Prof. Dr. G.M. Dorrestein

Section Pet Avian, Exotic Animals and Wildlife, Universitaet Utrecht, Niederlande

R. Dürrwald

IDT, Rodleben

V.E. Duggan

College of Veterinary Medicine, Oklahoma State University, Oklahoma, USA

E

Dr. J. Edinger

Veterinärmed. Fakultät, Universität Leipzig

Prof. Dr. A. Einspanier

Veterinärmed. Fakultät, Universität Leipzig

Dr. L. Ellerbroek

Bundesinstitut f. Risikobewertung Berlin

Ph.D. T.H. Elsasser

Agricultural Research Service, Beltsville, Maryland, USA

Referenten/Vorsitze - Vorträge 3.LTK

Dr. I.U. Emmerich

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

T. Engelhard

ZTT Iden, Iden-Rohrbeck

Dr. C. Epe

Tierärztliche Hochschule Hannover

Prof. Dr. M. Erhard

Tierärztliche Fakultät,
Ludwig-Maximilians-Universität
München

Prof. Dr. W. Erhardt

Techn. Universität München

Dr. K. Eulenberger

Sächsische Tierseuchenkasse, Penig

F

Prof. Dr. K. Fehlhaber

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Prof. Dr. M. Fehr

Tierärztliche Hochschule Hannover

Dr. W. Feucker

Data Service Paretz GmbH, Paretz

Dr. P. Franken

Gesundheidsdienst voor Dieren,
Deventer, Niederlande

PD Dr. M. Fülll

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

G

Dr. W. Gaede

Landesamt f. Verbraucherschutz
Sachsen-Anhalt, Stendal

Dr. K. Gerlach

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. M. Giese

Heidelberg

Dr. U. Gränitz

Chemnitz

PD Dr. M.H. Groschup

Friedrich-Loeffler-Institut, Bundes-
forschungsinstitut f. Tiergesund-
heit, Greifswald/Insel Riems

PD Dr. E. große Beilage

Außenstelle f. Epidemiologie,
Tierärztliche Hochschule Hanno-
ver, Bakum

Dr. T. Große Beilage

Essen i.O.

Prof. Dr. E. Grün

Leipzig

Prof. Dr. A.-R. Günzel-Apel

Tierärztliche Hochschule Hannover

H

Dr. H.P. Heckert

Fachbereich Veterinärmedizin,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. K. Heinritzi

Tierärztliche Fakultät,
Ludwig-Maximilians-Universität
München, Oberschleißheim

Dr. J. Henke

Technische Universität München

Prof. Dr. Dr. A. Hensel

Bundesinstitut f. Risikobewertung
Berlin

PD DVM Dipl.ECEIM C.P. Her- holz

Faculty of Veterinary Medicine, Uni-
versity of Bern, Schweiz

Prof. Dr. G. Hildebrandt

Institut f. Lebensmittelhygiene,
Freie Universität Berlin

Dr. A. Hochberger

BioRad München

Dr. U. Hörügel

Sächsische Tierseuchenkasse,
Dresden

Prof. Dr. S. Hoy

Fachbereich Veterinärmedizin,
Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Dr. G. Huszenicza

Faculty of Veterinary Science, Szent
Istvan University, Budapest, Ungarn

I

Dr. J.-C. Ionita

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Referenten/Vorsitze - Vorträge 3. LTK

J

Prof. Dr. A. Jaggy

Tierspital Bern, Universität Bern,
Schweiz

Dr. D. Jahn-Falk

Hofbieber

Dr. L. Jäkel

Arnstadt

Dr. J. Jezek

Clinic for Domestic Ruminants,
Cesta v Mestni log, Ljubljana,
Slowenien

K. John

ESSEX TIERARZNEI München

Dr. R. Johnse

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Prof. Dr. C. Josten

Medizinische Fakultät, Universität
Leipzig

K

S. Kandel

Tierklinik Hofheim am Taunus

Dr. A. Kappe

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. D. Kasprick

Ministerialdirektor, Sächsisches
Staatsministerium f. Soziales,
Dresden

Dr. J. Kauffold

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. W. Kehler

Tierärztliche Hochschule Hannover

Dr. M. Kessler

Tierklinik Hofheim am Taunus

Prof. Dr. M. Kietzman

Tierärztliche Hochschule Hannover

Prof. Dr. G. Klein

Zentrum f. Lebensmittelwissen-
schaften, Tierärztliche Hochschule
Hannover

Dr. K. Kluge

Bundesministerium f. Verbraucher-
schutz, Ernährung u. Landwirt-
schaft Bonn

**DVM&S Dipl. ECEIM D.C. Knot-
tenbelt**

Philip Leverhulme Hospital, Uni-
versity of Liverpool,
United Kingdom

Dr. H. Köhler

Bundesforschungsanstalt f. Virus-
krankheiten der Tiere, Standort
Jena

Prof. Dr. B. Kohn

Fachbereich Veterinärmedizin,
Freie Universität Berlin

Dr. M. Kong

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. V. Kostka

Tierklinik Lademannbogen,
Hamburg

Prof. Dr. Dr. R. Köstlin

Tierärztliche Fakultät,
Ludwig-Maximilians-Universität
München

Prof. Dr. W. Kraft

Medizinische Kleintierklinik,
Universität München

**Prof. Dr. M.-E. Krautwald-
Junghans**

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. S. Krippner

Tierärztekammer Sachsen-Anhalt,
Halle

Prof. Dr. R. Kroker

Berlin

Prof. Dr. M. Krüger

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. K. Kutschmann

Tierklinik Magdeburg

L

Dr. U. Landsiedel

Landestierärztekammer Thüringen,
Weimar

M. Leiva

Dept. Patologia y Production ani-
mals, Un Autònoma Barcelona,
Barcelona, Spain

Referenten/Vorsitze - Vorträge 3. LTK

Prof. Dr. U.G. Liebert

Medizinische Fakultät, Universität
Leipzig

PD Dr. C. Lischer

Veterinärmed. Fakultät Zürich,
Switzerland

Prof. Dr. E. Lückner

Veterinärmed. Fakultät,
Universität Leipzig

Dr. M. Ludewig

Veterinärmed. Fakultät,
Universität Leipzig

M

Dr. K. Mahlkow-Nerge

Landwirtschaftskammer Schles-
wig-Holstein, Kiel

Prof. Dr. H. Martens

Fachbereich Veterinärmedizin,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Dr. U. Matis

Tierärztliche Fakultät, Ludwig-
Maximilians-Universität
München

Dr. N. Mencke

Bayer Vital GmbH, TG-Marketing,
Leverkusen

Prof. Dr. T. Mettenleiter

Friedrich-Loeffler-Institut,
Bundesforschungsinstitut f. Tier-
gesundheit, Greifswald/Insel
Riems

Dr. H. Meyer-Gerbaulet

Europäische Kommission, General-
direktion Erweiterung-B2, Brüssel,
Belgien

PD Dr. A. Meyer-Lindenberg

Tierärztliche Hochschule Hannover

Dr. G. Möbius

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. H.-G. Möckel

Sächsische
Landestierärztekammer, Dresden

L. Monreal

Un Autonoma Barcelona, Barce-
lona, Spanien

Prof. Dr. K. Mölling

Institut f. Medizinische Virologie,
Universität Zürich, Switzerland

HDoz. Dr. A. Moritz

Fachbereich Veterinärmedizin,
Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Dr. J. Mößner

Medizinische Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. D. Müller

Lebensmittelüberwachungs- u.
Veterinäramt, Stadtverwaltung
Plauen

Prof. Dr. H. Müller

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. W.-D. Müller

Bundesforschungsanstalt f.
Ernährung u. Lebensmittel,
Standort Kulmbach

Dr. H.-C. Mundt

Bayer Health Care, AH-RD Parasitic
Diseases, Leverkusen

DVM, MS, DACVIM M.J.

Murray

Duluth, USA

N

Prof. Dr. R. Neiger

Fachbereich Veterinärmedizin,
Justus-Liebig-Universität Gießen

O

Dr. H. Ottlie

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Prof. Dr. K. Otto

Zentrales Tierlaboratorium, Medi-
zinische Hochschule Hannover

P

Dr. M. Pees

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

PD Dr. H. Pfannkuche

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. G. Pollack

Präsident, Landestierärztekammer
Mecklenburg-Vorpommern,
Dummerstorf

Referenten/Vorsitze - Vorträge 3. LTK

Prof. Dr. G. Pschorn

Neunburg v.W.

R

Dr. R. Raue

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

K. Ringelmann

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. H. Rohrmann

Rövershagen

Dr. U. Rösler

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

S

Prof. Dr. von G. Salis-Soglio

Medizinische Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. W. Scheidemann

Tierklinik Hochmoor, Gescher

Prof. Dr. E. Schein

Fachbereich Veterinärmedizin,
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. G. Schiefer

Veterinär- und Lebensmittelauf-
sichtsamt, Stadt Leipzig

Dr. M. Schleef

PlasmidFactory GmbH & Co KG,
Bielefeld

DVM PhD Dipl ECEIM M.M.

Soet van Oldruitenborgh- Oosterbaan

Faculty of Veterinary Medicine,
Utrecht University,
The Netherlands

Dr. R. Schmäschke

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Prof. Dr. U. Schnurrbusch

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. A. Schönberg

Bundesinstitut f. Risikobewertung,
Berlin

Dr. B. Schöning

Tierärztekammer Hamburg

H. Schulzig

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Prof. Dr. G.F. Schusser

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Prof. Dr. H.-J. Selbitz

Impfstoffwerk Dessau-Tornau
GmbH, Roßlau

Dr. D. Simon

Tierärztliche Hochschule Hannover

Prof. Dr. A. Sobiraj

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Prof. Dr. R. Staufenbiel

Fachbereich Veterinärmedizin,
Freie Universität Berlin

E. Switzer

Tierärztliche Hochschule Hannover

T

PD Dr. S. Tacke

Fachbereich Veterinärmedizin,
Justus-Liebig-Universität Gießen

Prof. Dr. P. Teufel

Bundesforschungsanstalt f.
Ernährung u. Lebensmittel,
Standort Kiel

Prof. Dr. J. Thalhamer

Institut f. Chemie u. Biochemie,
Universität Salzburg, Österreich

Prof. Dr. A. Tipold

Tierärztliche Hochschule Hannover

Prof. Dr. K. Tröger

Bundesforschungsanstalt f.
Ernährung u. Lebensmittel,
Standort Kulmbach

Prof. Dr. U. Truyen

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Prof. Dr. H. Tschäpe

Robert-Koch-Institut,
Wernigerode

U

Prof. Dr. F.R. Ungemach

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Referenten/Vorsitze - ECEIM

W

Prof. Dr. K.-H. Waldmann

Tierärztliche Hochschule Hannover

Dr. U. Waselau

Zörbig

Prof. Dr. M. Wendt

Tierärztliche Hochschule Hannover

Dr. U. Wiemer

Bundesministerium f. Verbraucherschutz, Ernährung u. Landwirtschaft, Bonn

Dr. C. Wolf

Landesveterinär- u. Lebensmitteluntersuchungsamt Mecklenburg-Vorpommern Rostock

Z

Dr. H.-H. Zehle

Landesamt f. Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Außenstelle Stendal

A

DVM PhD Dipl.ECEIM E. Agi-lero-Tejero

Campus Universitario Rabanales Ctra., Universidad de Córdoba, Spanien

Dr. H. Amory

Service Medicine des Grandes Animaux, University of Liège, Belgien

Dr. T. Art

Faculty of Veterinary Medicine, University of Liège, Belgien

B

PhD Z. Bakos

Clinic for Large Animals, Ullo, Ungarn

C

N. Collins

Easter Bush Veterinary Centre, Universität of Edinburgh, Großbritannien

E

J.C. Estepa

Campus Universitario Rabanales, Universidad de Córdoba, Spanien

G

Dr. K. Gerlach

Veterinärmed. Fakultät, Universität Leipzig

Dr. A. Grosche

Veterinärmed. Fakultät, Universität Leipzig

H

PD DVM Dipl.ECEIM C.P. Herholz

Faculty of Veterinary Medicine, University of Bern, Schweiz

M. Hewetson

Veterinary School, University of Glasgow, Großbritannien

R. van den Hoven

Veterinary University of Vienna, Österreich

I

C.F. Ihler

Norwegian School of Veterinary Science, Oslo, Norwegen

J

Dr. R. Johné

Veterinärmed. Fakultät, Universität Leipzig

K

D.O. Kihurani

Faculty of Veterinary Medicine, University of Nairobi, Kenia

DVM& S. Dipl.ECEIM D.C. Knottenbelt

Philip Leverhulme Hospital, University of Liverpool, Großbritannien

G. Kolm

Med. Universitätsklinik f. Einhufer und Kleintiere, Wien, Österreich

Dr. M. Kong

Veterinärmed. Fakultät, Universität Leipzig

Referenten/Vorsitze - ECEIM

C. Kottke

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

L

DVM T.T.J.M. Laan

Dept. of Equine Sciences, Utrecht,
Niederlande

K.L. Lohmann

College of Veterinary Medicine,
University of Georgia, Athens GA,
USA

M

L. Monreal

Un Autònoma Barcelona, Barce-
lona, Spanien

Prof. Dr. J. Mößner

Medizinische Fakultät, Universität
Leipzig

Prof. Dr. H. Müller

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

DVM MS DACVIM M.J. Murray

Duluth, USA

N

M. Navarro

Facultat de Veterinària, Universitat
Autònoma, Barcelona, Spanien

Dr. M. Nowak

Bergische Tierklinik Heiligenhaus
GmbH, Heiligenhaus

O

Dr. B. Ohnesorge

Tierärztliche Hochschule Hannover

DVM PhD Dipl.ECEIM M.M.S. van Oldruitenborgh-Ooster- baan

Faculty of Veterinary Medicine,
Utrecht University, Niederlande

P

J. Pringle

University of Agricultural Sciences,
Uppsala, Schweden

S

Dr. W. Scheidemann

Tierklinik Hochmoor, Gescher

Prof. Dr. G.F. Schusser

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Prof. Dr. M. Sticherling

Medizinische Fakultät, Universität
Leipzig

PD DVM Dipl.ECEIM R. Straub

Faculty of Veterinary Medicine,
University of Bern, Schweiz

B.W. Sykes

Faculty of Veterinary Medicine,
University of Helsinki, Finnland

T

DVM PhD Dipl.ECEIM Y.

Tamzali Ecole National Vétérin-
aire de Toulouse, Frankreich

V

Dr. M. Venner

Tierärztliche Hochschule Hannover

Dr. J. Vervuert

University of Veterinary Medicine
Hannover

D.M. Votion

Faculty of Veterinary Medicina and
Faculty of Sciences Liège, Belgien

Z

PD Dr. A. Zeyner

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Referenten/Vorsitze - AfT

Dr. D. Arnold

Berlin

Dr. R. Helmuth

Bundesinstitut f. Risikobewertung,
Berlin

Prof. Dr. A. Hensel

Bundesinstitut f. Risikobewertung,
Berlin

Dr. O.E. Heuer

Danish Institute for Food and Veterinary Research, Denmark

Prof. Dr. M. Kietzmann

Tierärztliche Hochschule Hannover

Prof. Dr. J. Köfer

Amt der Steiermärkischen Landesregierung - Veterinärwesen,
Graz, Österreich

Prof. Dr. R. Kroker

Bundesinstitut f. Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit, Berlin

Prof. Dr. V. Moennig

Zentrum f. Infektionsmedizin,
Tierärztliche Hochschule Hannover

Prof. Dr. S. Schwarz

Bundesforschungsanstalt f. Landwirtschaft, Neustadt-Mariensee

Prof. Dr. F.R. Ungemach

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. J. Wallmann

Bundesinstitut f. Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit,
Berlin

Prof. Dr. W. Witte

Robert-Koch-Institut, Wernigerode

Kursleiter/ Referenten - Fortbildung Tierärzthelferinnen

Kursleiter

Prof. Dr. G.-M. Dorrestein

Section Pet Avian, Exotic Animals
and Wildlife, Universitaet Utrecht,
Niederlande

Prof. Dr. J. Ferguson

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Prof. Dr. A.-R. Günzel-Apel

Tierärztliche Hochschule Hannover

Dr. J. Kauffold

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. M. Kong

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Prof. Dr. Dr. R. Köstlin

Tierärztliche Fakultät,
Ludwig-Maximilians-Universität
München

**Prof. Dr. M.-E. Krautwald-
Junghanns**

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. F. Kuhne

Fachbereich Veterinärmedizin,
Freie Universität Berlin

Dr. D. Müller

Heinsberg

Prof. Dr. F.-V. Salomon

Vetermed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. M. Skrodzki

Novartis Tiergesundheit GmbH,
Eschborn

Prof. Dr. A. Sobiraj

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Eur.-Ing. S. Thiele

Compliance Consulting, Bergisch
Gladbach

Dr. T. Wittek

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Tierärzthelferinnen

Dr. S. Blaschzik

Veterinärmed. Fakultät, Universität
Leipzig

Dr. U. Gränitz

Chemnitz

Dr. M. Neumann

Magdeburg

Dr. E. Plümer

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis,
Chemnitz

Dr. D. Schoon

Zschepplin

Dr. J. Schreyer

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis,
Chemnitz

G. Zeise

Erfurt

Organisation

Kongresspräsident/Kongressleitung

Prof. Dr. G. Gäbel, Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig

Programmorganisation

Programmablauf: Prof. Dr. A. Dauschies, Prof. Dr. K. Fehlhaber, Prof. Dr. G. Gäbel

Pferd: Prof. Dr. G. F. Schusser

Wiederkäuer: Prof. Dr. A. Sobiraj

Schwein: PD Dr. M. Fülll

Hund und Katze: Dr. K. Kutschmann

Heimtiere: Prof. Dr. Maria-E. Krautwald-Junghanns

Arzneimittel: Prof. Dr. F. R. Ungemach

Lebensmittelsicherheit: Prof. Dr. K. Fehlhaber

Tierschutz/Tierseuchen: Prof. Dr. U. Truyen

Tierärzthelferinnen: Dr. Silvia Blaschzik

Posterausstellung: Dr. J. R. Aschenbach

Mitglieder des Kongressbeirates

Prof. A. Dauschies, Leipzig

Prof. K. Fehlhaber, Leipzig

Prof. G. Gäbel, Leipzig

Dr. S. Krippner, Halle/S.

Dr. U. Landsiedel, Weimar

Dr. H. G. Möckel, Dresden

Dr. G. Pollack, Dummerstorf (Gast)

J. Rahmen, Leipzig

Dr. H. Simon, Frankfurt/O. (Gast)

Mitglieder des Ausstellerforums

Dr. G. Barysch, IDT Impfstoffwerk Dessau-Tornau GmbH

E. Brenner, Bayer Vital GmbH

Prof. G. Gäbel, Leipzig

Dr. U. Landsiedel, Weimar

Jenica M. Horch, Merial GmbH

J. Rahmen, Leipzig

Dr. G. Zeller, Intervet Deutschland GmbH

Organisation Industrieausstellung

Leipziger Messe GmbH, R. Beyer, Projektleiter

Anmeldung/Preise

1. Die Anmeldung zum Kongress beinhaltet den kostenlosen Besuch der Industrieausstellung.
2. Die Preise und Teilnehmergebühren entnehmen Sie der Übersicht auf der nächsten Seite oder dem Anmeldeformular.
3. Alle Kongressteilnehmer, die eine Tages- oder Dauerkarte erworben haben, erhalten kostenlos die kompletten Tagungsunterlagen (Kongressmappe, Kurzfassung der Beiträge, ATF-Bescheinigungen, Stadtplan etc.). Die Teilnehmer an den Kursen sowie Tierärzthelferinnen und Studenten können die Tagungsunterlagen kostenpflichtig erwerben.
4. Die Voranmeldung zum Kongress ist mit beiliegendem Check-in-Formular oder über Internet www.tieraerztekongress.de bis zum 31.12.2004 möglich.
5. Bei Voranmeldung werden Ihnen Ihr Namensschild, die Eintrittskarte zum CCL sowie die entsprechende Kongresskarte vorab zugeschickt.
Die restlichen Tagungsunterlagen (Kongressmappe, Kurzfassung der Beiträge, ATF-Bescheinigungen, Stadtplan etc.) sowie die Badgehüllen werden am Schalter „Kongressunterlagen“ gegen Vorlage des Gutscheins übergeben.
6. Die angebotenen Kurse werden nur durchgeführt, wenn sich die vorgeschriebene Mindestteilnehmerzahl vorangemeldet hat.
Bitte beachten Sie, dass zahlreiche Kurse auf dem Gelände der Veterinärmedizinischen Fakultät und nicht im Congress Center Leipzig stattfinden. Für die Kursteilnehmer besteht die Möglichkeit gegen Vorlage ihrer Kursanmeldung für den Tag an dem der Kurs durchgeführt wird, eine ermäßigte Tageskarte zu erwerben, um an dem verbleibenden Kongressprogramm teilzunehmen.
7. Folgende Möglichkeiten der Zahlung für Voranmeldung werden angeboten: Kreditkarte, Lastschrift oder Zahlung nach Erhalt der Rechnung.
8. Anmeldung an der Tageskasse vor Ort erfolgt nach vollständiger Registrierung.

Gern unterstützen wir Sie bei der Buchung von Hotels (siehe Bogen am Ende des Heftes).

Fragen zum Programm

Dekanat der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig

An den Tierkliniken 19

04103 Leipzig

Tel.: (0341) 9738000, Fax: (0341) 9738099

dekanat@vmf.uni-leipzig.de

Anmeldung/Preise

Vortragsveranstaltungen und Workshops

Dauerkarte bei Bezahlung bis 31.12.2004	150 €
Dauerkarte bei Bezahlung nach dem 31.12.2004	200 €
Ermäßigte Dauerkarte (Rentner, Erwerbslose)	100 €
Tageskarte für Donnerstag, 20.01.2005	80 €
Tageskarte für Freitag, 21.01.2005	120 €
Tageskarte für Samstag, 22.01.2005	120 €
Tageskarte ermäßigt (Rentner, Erwerbslose, Kursteilnehmer)	50 €
Besucherausweis Studenten (ohne Kongressunterlagen)	20 €
Fortbildung Tierärzthelferinnen (ohne Kongressunterlagen)	20 €
Kongressunterlagen	30 €

Kurse

Pferd	Stutengynäkologie	100 €
	Diagnostischer Ultraschall	80 €
Wiederkäuer	Neuweltkameliden	90 €
	Orthopädische Chirurgie	75 €
Schwein	Gynäkologie	200 €
Hund und Katze	OP-Zugänge in Orthop. Chirurgie	100 €
	Optimaler Decktermin bei Hündinnen	175 €
	Inhalationsanästhesie	175 €
	Ethologie und Verhaltenstherapie	100 €
Heimtiere	Parasitäre/bakterielle Erkrankungen	150 €
Management-Seminar		195 €

Anreise



mit dem Auto

über A14 (Abfahrt Messegelände oder über B2 (Messe-Allee und Handelsring)

mit der Bahn

bis Leipzig-Hauptbahnhof, weiter mit der Straßenbahnlinie 16 in Richtung „Neues Messegelände“ (Fahrzeit ca. 20 min)

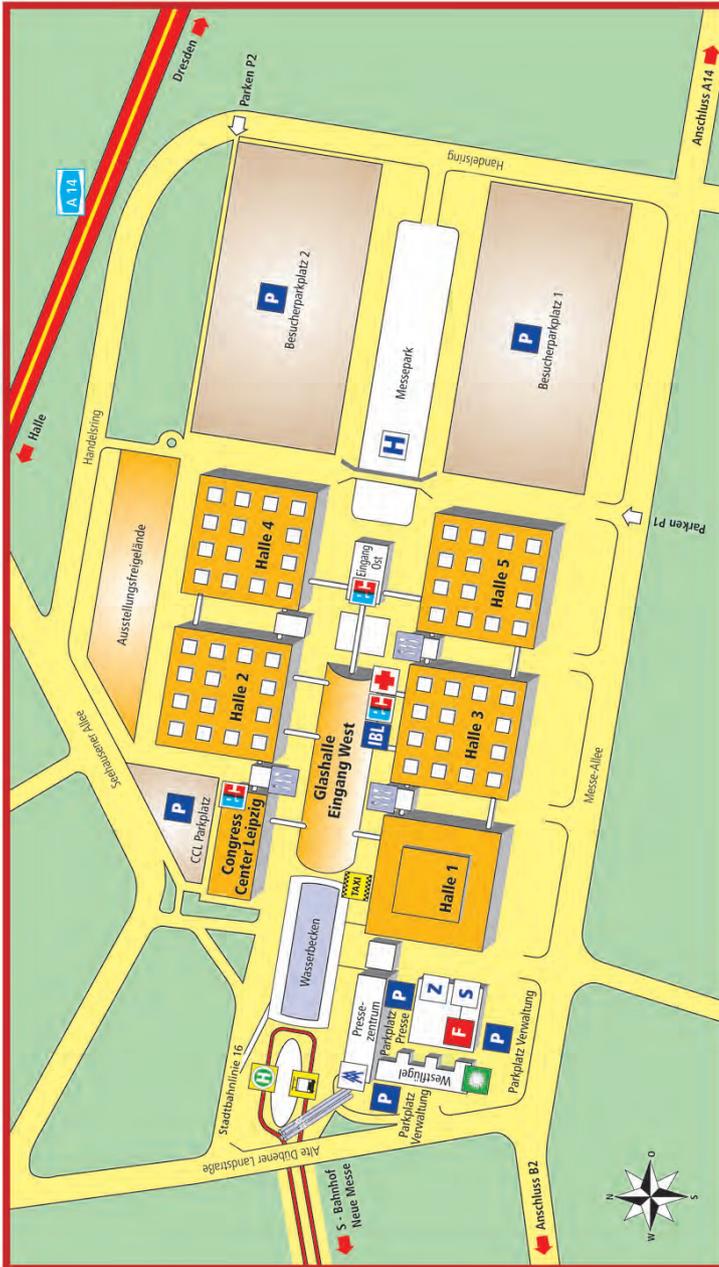
mit dem Flugzeug

bis Flughafen Leipzig-Halle, weiter mit dem Flughafen-Express der deutschen Bahn direkt zum Messegelände in 8 Minuten

Einen aktuellen Stadtplan erhalten Sie vor Ort mit Ihren Kongressunterlagen.

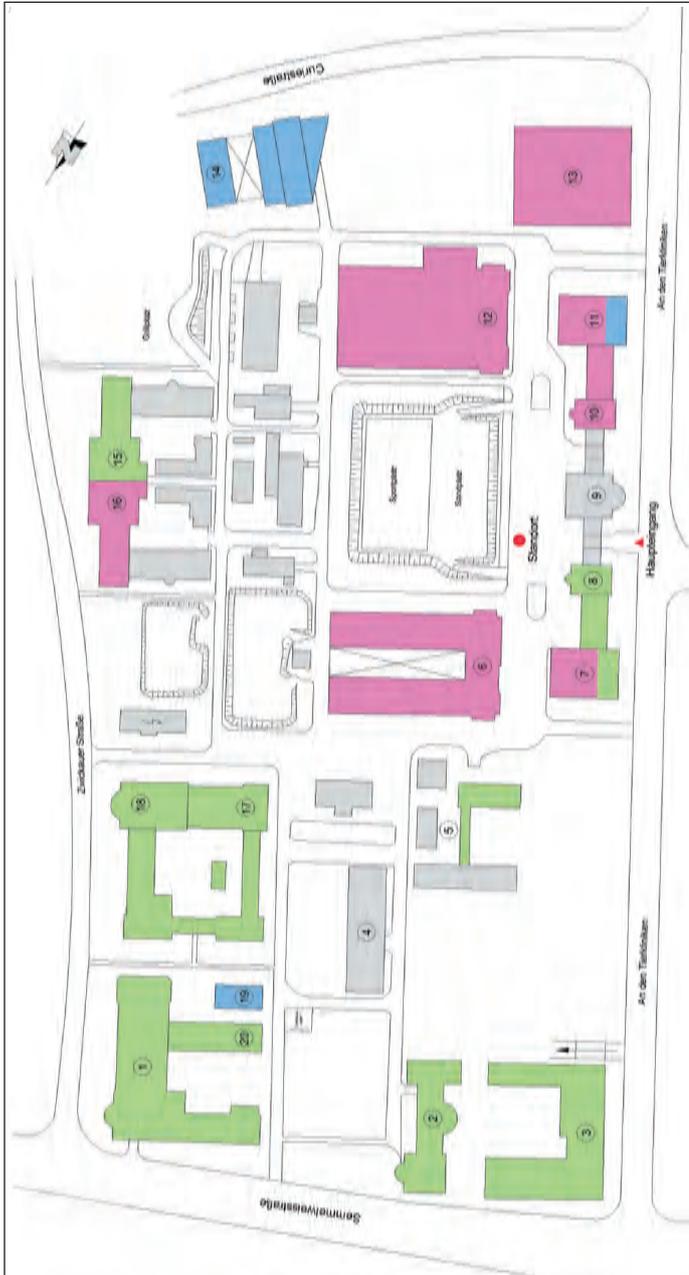
Vorab können Sie sich auf www.lvz-online.de/city-info/stadtplan_start.html informieren.

Lageplan Messegelände



- | | | | | | |
|--|---------------------------|--|----------------|--|-------------------------------------|
| | Haltestelle Linie 16 | | Feuerwehr | | Zoll |
| | Straßenbahn | | Parkplätze | | Speidition |
| | Verwaltung, Pressezentrum | | Taxihalteplatz | | International Business Lounge |
| | Polizei | | Sanitätsstelle | | EC-Automat |
| | | | | | Hubschrauberlandeplatz |
| | | | | | Gastronomie |
| | | | | | MaxicoM (Euro-Asia Business Center) |

Lageplan Veterinärmedizinische Fakultät



Legende zum Lageplan

- | | | |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Veterinär-Anatomisches Institut 2 Veterinär-Physiologisches Institut 3 Veterinär-Physiologisch-Chemisches Institut 4 Mensa 5 Einrichtungen der Institute für Lebensmittel-Hygiene / Bakteriologie/Mykologie 6 Medizinische Tierklinik | <ul style="list-style-type: none"> 7 Medizinische Tierklinik 8 Institut für Immunologie 9 Institut für Pharmakologie, Pharmazie und Toxikologie 10 Hufschmiede 11 Poliklinik für Vögel und Reptilien 12 Chirurgische Tierklinik (Lehgebäude) 13 Dekanat mit Studienabteilung 14 Chirurgische Tierklinik 15 Klinik für Kleintiere | <ul style="list-style-type: none"> 14 Ver- und Entsorgungsgebäude 15 Institut für Bakteriologie und Mykologie 16 Institut für Virologie 17 Ambulatorische und Geburtshilfliche Tierklinik 18 Institut für Parasitologie 19 Institut für Veterinär-Pathologie 20 Verwaltung 21 Präparieraal Anatomie |
|--|---|---|